



# Tätigkeitsbericht 2022







# Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblicke Schafe und Ziegen .....	4
<b>Tätigkeitsbereich Schafe .....</b>	<b>7</b>
Vorwort .....	9
Bestandszahlen .....	10
Zuchtbucheinstufung weiblich .....	11
Zuchtbucheinstufung männlich .....	12
Anträge gefährdeter Tierrassen .....	13
Fruchtbarkeitsstatistik .....	14
Versteigerungsstatistik .....	20
Ausstellungen .....	23
Schlachttierverladungen .....	26
Wollvermarktung .....	27
<b>Tätigkeitsbereich Ziegen .....</b>	<b>29</b>
Vorwort .....	31
Bestandszahlen .....	32
Zuchtbucheinstufung weiblich .....	33
Bockmutteraufnahme .....	34
Zuchtbucheinstufung männlich .....	38
Anträge gefährdeter Tierrassen .....	39
Milchleistung .....	40
Fruchtbarkeitsstatistik .....	44
Versteigerungsstatistik .....	51
Ausstellungsstatistik .....	56
Schlachttierverladungen & Exporte .....	59
CAE-Regenten .....	61



# Jahresrückblicke

## Schafe und Ziegen

Das Jahr 2022 war ein sehr bewegtes Jahr. Aufgrund der durch Corona hervorgerufenen Veranstaltungspause in den Vorjahren, gab es vieles nachzuholen. Alle Aktivitäten des ereignisreichen Jahres 2022 können auf unserer Homepage [www.schafundziege.tirol](http://www.schafundziege.tirol) bzw. auf unserer Facebook-Seite im Detail nachgelesen werden.

### ➔ Messen

Großes Augenmerk legen wir in unseren Außenauftritten darauf, dass unsere Produkte bestens nach außen beworben werden. Dabei unterscheiden wir zwischen Messen bei denen Zuchttiere vorgestellt werden, wie z.B. die AGRA in Leipzig oder die EuroTier in Hannover, und Messen zur Präsentation von Woll-, Kitz- und Lammprodukte, wie die Gartentage in Igls, die ÖkoFair, die Gastronomiefachmesse FAFGA oder die Herbstmesse in Innsbruck.

Jede Publikumsmesse bietet uns nicht nur die Gelegenheit unsere Produkte zu präsentieren, sondern auch die Möglichkeit, direkt mit unseren Endkunden ins Gespräch zu kommen und ihnen auch unsere Anliegen im direkten Gespräch näher zu bringen.



### ➔ Funktionärsschulungen

Unser Ziel ist es natürlich, unsere Funktionäre ständig auf dem neuesten Stand zu halten. Dazu wurde im Berichtsjahr 2022 eine Preisrichter- und Bewertererschulung für Berg-, Stein- und Juraschafe sowie eine Preisrichterbesprechung abgehalten. Der gegenseitige Austausch sollte aber nicht nur auf Züchterebene, sondern auch auf Verbandsebene durchgeführt werden. Zu diesem Zweck gab es im Berichtsjahr ein Verbandstreffen Nord-/Südtirol bzw. einen Schafalmwandertag in Obergurgl, bei dem Züchter aus der gesamten Alpenregion zum Meinungsaustausch begrüßt werden konnten.



# Jahresrückblicke

## Schafe und Ziegen

### ➔ Große Beutegreifer

Am Schluss sollte jedoch das wichtigste Thema der Schafhaltung nicht unerwähnt bleiben. Wir haben von Genossenschaftsseite ständig und unermüdlich die Politik und die Öffentlichkeit über die Wiederansiedlung der großen Beutegreifer informiert. Speziell im Tiroler Landtagswahlkampf spielte dieses Thema eine nicht zu unterschätzende Rolle. Schlussendlich war es der Wählerwille, dass die grüne Landtagsfraktion deutlich geschrumpft ist und keinen Einfluss auf die Regierungsbildung bzw. die nötigen Gesetzesänderungen mehr hatten. Unser Landeshauptmann Anton Mattle, sein Stellvertreter Josef Geisler und Georg Dornauer haben Wort gehalten und mit der Einleitung von maßgeblichen Gesetzesänderungen begonnen. Somit ist es schlussendlich möglich geworden, große Beutegreifer mit gesetzlicher Rückendeckung entnehmen zu dürfen.



### ➔ Generalversammlung

Am Dienstag, den 31. Mai 2022 fand im Café Zillertal in Strass die Generalversammlung der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen statt. Als Ehrengäste konnten im gut besuchten Saal LK-Kammerpräsident NR. Josef Hechenberger, LAbg. Hermann Kuenz, TZ.Dir. Rudolf Hussl und Obmann Stv. des ÖBSZ Josef Stöckl begrüßt werden.

Nach dem Bericht des Obmannes, dem Kassabericht durch Magnus Siehs und der Entlastung des Vorstandes legte Josef Stöckl einen Kurzbericht über seine Tätigkeiten im Export bzw. die Aufgaben der österreichischen Schaf- und Ziegenbörse vor.

Tierzuchtdirektor Rudolf Hussl bezeichnet die Fusion als Erfolgsgeschichte und erklärt ebenfalls, dass erstmals zwei Mitarbeiter im Hause für die Vermarktung der kleinen Wiederkäuer zur Verfügung gestellt werden.

Als Sprecher der Weidezone Tirol berichtet Stefan Brugger von seinen unzähligen Besprechungen und Anstrengungen, die Tiroler Politik auf mögliche Lösungsvorschläge im Bereich der großen Beutegreifer einzuschwören. Seine Grundaussage ist: „Was in anderen Ländern möglich ist, muss auch in Tirol möglich sein!“ Er fordert eine Gleichstellung der Schafzüchter im Alpenraum mit denen von Schweden und Frankreich.

Den schon traditionellen Höhepunkt bildeten die Ehrungen. Magnus Siehs sen. aus Grins erhielt die Auszeichnung „Ein Leben für die Schafzucht“. Klaus Motz und Thomas Riedl aus Mutters erhielten das goldene Ehrenzeichen des Tiroler Ziegenzuchtverbandes und Johann Jaufenthaler als langjähriger Geschäftsführer des Ziegenzuchtverbandes wurde zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt. Markus Wibmer aus Arzl erhielt für die 10.000-L-Ziege Rosana das Ehrendiplom des Verbandes.









# Tätigkeitsbereich Schafe









# Vorwort

## Geschätzte Mitglieder der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen!

Die Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen ist mittlerweile das zweite Jahr geschäftstätig. Das Arbeitsprogramm und der Aufgabenbereich sind sehr umfangreich und auch fordernd. Einerseits im Rahmen des Zuchtprogrammes und Leistungserfassung und andererseits die Vermarktung von Zucht- und Nutztieren sowie der gesamte Schäfereiartikelhandel und aller Produkte wie Wolle usw.



Im Rahmen unserer Absatzveranstaltungen können wir auf ein ungemein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Nachfrage nach qualitativ guten Zuchttieren, männlich sowie weiblich, ist absolut gegeben. Aber auch die Ausstellungen wurden von den Züchtern sehr gut besichtigt und auch besucht. Mittlerweile stellen wir auch fest, dass die Entwicklung im Zuchtbereich in den einzelnen Kategorien in vielerlei Hinsicht sehr positiv ist. Wichtig ist es, die rassetypischen Tiere zu stärken und die wirtschaftlich relevanten Merkmale in den Mittelpunkt der Beurteilung zu stellen. Wesentlich ist es auch, dass wir bei unseren Zuchttieren Funktionalität, Fruchtbarkeit, Stabilität, Vitalität und Langlebigkeit forcieren.

Nach langen Überlegungen und Abwegen hat der Vorstand entschieden die Gebühren neu festzulegen. Die Teuerung insgesamt wirkt sich auch bei der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen aus. Allein die Gehälter sind um 9% gestiegen, aber auch Miete und Energie sind erheblich teurer geworden. Wir müssen die Herausforderungen, die an uns gestellt werden, annehmen und gemeinsam meistern. Wichtig ist es auch mit einem positiven Gedanken in die Zukunft zu blicken.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, Mitarbeitern, Funktionären, LK Tirol, beim Land Tirol und Bund für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Tierzuchtdirektor Rudi Hussl, der uns über viele Jahre hinweg begleitet hat und uns in allen Angelegenheiten tatkräftig und kompetent unterstützt hat. Lieber Rudi, ich wünsche dir für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.

Euer Obmann  
ÖR Michael Bacher

# Bestandszahlen

In den 103 Schafzuchtvereinen der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen sind 1.105 Mitglieder registriert. In den Betrieben werden 15.208 Zuchttiere gehalten. Die genaue Aufteilung ist in der unten angeführten Tabelle ersichtlich. Darüber hinaus haben wir noch Mitgliedsbetriebe, die Waldschafe halten. Diese sind in der Statistik angeführt, werden jedoch züchterisch (Zuchtbucheinstufungen) vom Schafzuchtverband OÖ betreut.

**Folgende Anzahl an Zuchttieren der angeführten Rassen werden in Nordtirol und Osttirol züchterisch be-**

Rasse	Anzahl HB-Tiere männlich	Anzahl HB-Tiere weiblich	Anzahl Mitgliedsbetriebe
Tiroler Bergschaf	637	6.813	595
Braunes Bergschaf (FS braun & schwarz)	189	2.690	165
Geschecktes Bergschaf	35	336	23
Tiroler Steinschaf	135	1.686	146
Walliser Schwarznasenschaf	63	405	71
Jura-Schaf	5	31	7
Zackelschaf	1	4	1
Waldschafe	6	65	5
Ile de France	4	34	3
Suffolk	12	62	13
Berichon du Cher	2	0	2
<b>Gesamt</b>	<b>1.089</b>	<b>12.126</b>	<b>1.031</b>

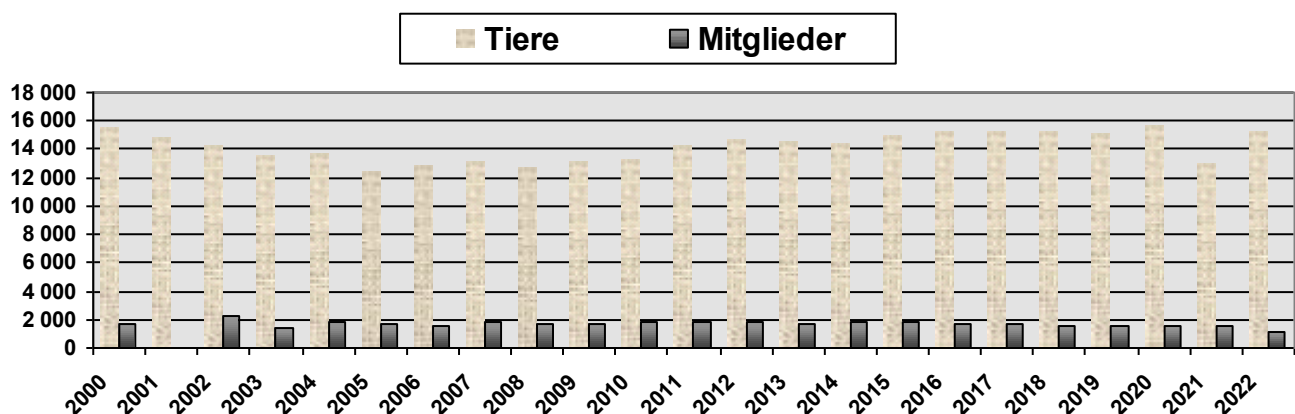
**In Osttirol werden die Schafzüchter durch die RGO züchterisch betreut. Hier werden folgende Rassen und Tiere gehalten:**

Rasse	Anzahl HB-Tiere männlich	Anzahl HB-Tiere weiblich	Anzahl Mitgliedsbetriebe
Tiroler Bergschaf	50	803	34
Tiroler Steinschaf	75	1.065	40
<b>Summe</b>	<b>125</b>	<b>1.868</b>	<b>74</b>

Somit ergibt sich für Tirol ein folgender Zuchttierbestand:

	Anzahl HB-Tiere männlich	Anzahl HB-Tiere weiblich	Anzahl Mitgliedsbetriebe
<b>Gesamt</b>	<b>1.214</b>	<b>13.994</b>	<b>1.105</b>

## Entwicklung Mitglieder- und Tierbestand





# Zuchtbucheinstufung

## Weiblich

Von den Rassen Tiroler Bergschaf, Tiroler Steinschaf, Braunes Bergschaf in den Farbschlägen Braun, Schwarz und Gescheckt, Walliser Schwarznasenschaf, Waldschaf, Juraschaf, Waldschaf, Zackelschaf sowie den Fleischschafzrassen Suffolk, Ile de France und Berichon du Cher wurden im Jahr 2022 3.976 weibliche Tiere und somit um 643 mehr als im Vorjahr ins Zuchtbuch aufgenommen. Beim Tiroler Bergschaf wurden um 75 Tiere mehr aufgenommen. Bei den Tiroler Steinschafen ist mit 303 mehr weiblichen Tieren als im Vorjahr ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Beim Braunen Bergschaf wurden in allen Farbschlägen mehr Tiere als im Jahr 2021 ins Zuchtbuch aufgenommen. Auch bei den Rassen Waldschaf und Jura ist die Anzahl an Aufnahmen ins Zuchtbuch gestiegen. Im letzten Jahr konnten erfreulicherweise wieder 5 Tiere der Rasse Zackelschaf ins Zuchtbuch aufgenommen werden.



	<i>Rasse</i>	<i>Stück</i>	<i>Typ</i>	<i>RA</i>	<i>FO</i>	<i>FU</i>	<i>W</i>	<i>Bem.</i>
<i>Bergschafzrassen</i>	<b>Tiroler Bergschaf 2022</b>	<b>2.311</b>	<b>6,7</b>	<b>7,2</b>	<b>6,9</b>	<b>6,5</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>
	Tiroler Bergschaf 2021	2.236	6,7	7,1	6,9	6,5	6,8	6,5
	<b>Braune Bergschafe 2022</b>	<b>526</b>	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>	<b>6,5</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>	
	Braune Bergschafe 2021	387	6,4	6,5	6,4	6,2	6,2	
	<b>Schwarze Bergschafe 2022</b>	<b>138</b>	<b>7,3</b>	<b>7,5</b>	<b>7,6</b>	<b>7,6</b>	<b>6,9</b>	
	Schwarze Bergschafe 2021	101	7,5	7,7	7,5	7,2	7,0	
	<b>Gescheckte Bergschafe 2022</b>	<b>104</b>	<b>7,1</b>	<b>7,2</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>6,8</b>	
	Gescheckte Bergschafe 2021	58	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
	<b>Tiroler Steinschaf 2022</b>	<b>761</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	
	Tiroler Steinschaf 2021	458	6,4	6,7	6,6	6,4	6,7	
	<b>Walliser Schwarznasen 2022</b>	<b>81</b>	<b>6,6</b>	<b>7,4</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,8</b>	
	Walliser Schwarznasen 2021	64	6,5	7,3	6,9	6,8	7,7	
	<b>Juraschafe 2022</b>	<b>19</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8</b>	<b>7,0</b>	<b>6,7</b>	<b>6,8</b>	
Juraschafe 2021	12	6,7	6,7	6,9	6,6	6,7		
<i>Landshafzrassen</i>	<b>Waldschafe 2022</b>	<b>15</b>	<b>6,4</b>	<b>6,3</b>	<b>6,1</b>	<b>6,5</b>	<b>6,2</b>	
	Waldschafe 2021	11	6,4	6,8	6,3	6,5	6,3	
	<b>Zackelschaf 2022</b>	<b>5</b>	<b>7,2</b>	<b>7,4</b>	<b>7,4</b>	<b>7,6</b>	<b>7,4</b>	
	Zackelschaf 2021	-	-	-	-	-	-	-
<i>Fleischschafzrassen</i>	<b>Ile de France 2022</b>	<b>2</b>		<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,3</b>	<b>7,0</b>	<b>6,7</b>
	<b>Ile de France 2021</b>	<b>3</b>		7,0	7,0	6,3	7,0	6,7
	<b>Suffolk 2022</b>	<b>13</b>		<b>7,1</b>	<b>7,1</b>	<b>6,1</b>	<b>7,2</b>	<b>7,0</b>
	Suffolk 2021	1		7,0	7,0	6,0	7,0	6,0
	<b>Berichon du Cher 2022</b>	<b>1</b>		<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>
	Berichon du Cher 2021	2		7,0	6,5	6,5	6,5	6,5

# Zuchtbucheinstufung

## Männlich

Die Zahl der neu ins Zuchtbuch aufgenommenen Zuchtwidder ist mit 618 Tieren um 170 gestiegen. Bei den Rassen Tiroler Bergschaf (+127) und Tiroler Steinschaf (+25) ist ein deutlich Anstieg ersichtlich. Bei den Schwarzen Bergschaf- und Suffolkwiddern die Anzahl der aufgenommenen Widder leicht gesunken. Bei allen anderen Rassen ist die Anzahl leicht gestiegen. Leider konnten auch im Jahr 2022 keine Zackelwidder ins Zuchtbuch aufgenommen werden.



	Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	W	Bem.
Bergschaf- rassen	<b>Tiroler Bergschaf 2022</b>	<b>394</b>	<b>6,8</b>	<b>7,1</b>	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>	<b>6,8</b>	<b>6,4</b>
	Tiroler Bergschaf 2021	267	6,7	7,1	6,6	6,2	6,8	6,3
	<b>Braune Bergschafe 2022</b>	<b>53</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	
	Braune Bergschafe 2021	50	6,1	6,5	6,4	6,3	6,1	
	<b>Schwarze Bergschafe 2022</b>	<b>11</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>6,9</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8</b>	
	Schwarze Bergschafe 2021	17	7,2	7,3	7,1	7,1	6,9	
	<b>Gescheckte Bergschafe 2022</b>	<b>19</b>	<b>7,1</b>	<b>7,1</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	
	Gescheckte Bergschafe 2021	7	7,0	7,0	6,6	6,4	6,4	
	<b>Tiroler Steinschaf 2022</b>	<b>87</b>	<b>6,4</b>	<b>6,9</b>	<b>6,9</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,9</b>
	Tiroler Steinschaf 2021	62	6,5	6,9	6,6	5,9	6,8	
	<b>Walliser Schwarznasen 2022</b>	<b>27</b>	<b>7,0</b>	<b>7,2</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,8</b>	
	Walliser Schwarznasen 2021	10	7,0	7,1	6,6	6,8	7,5	
	<b>Juraschafe 2022</b>	<b>4</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	
	Juraschafe 2021	1	6,0	7,0	6,0	7,0	6,0	
Landshaf- rassen	<b>Waldschafe 2022</b>	<b>4</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>	
	Waldschafe 2021	2	6	6,5	6	6	6	
	<b>Zackelschaf 2022</b>	-	-	-	-	-	-	-
	Zackelschaf 2021	-	-	-	-	-	-	-
Fleisch- schaf- rassen	<b>Ile de France 2022</b>	<b>5</b>		<b>7,0</b>	<b>6,9</b>	<b>6,4</b>	<b>7,2</b>	<b>7,1</b>
	Ile de France 2021	4		6,8	6,8	6,3	7,3	7,0
	<b>Suffolk 2022</b>	<b>11</b>		<b>7,0</b>	<b>6,7</b>	<b>6,2</b>	<b>7,0</b>	<b>6,3</b>
	Suffolk 2021	25		7,1	6,8	6,2	7,0	6,4
	<b>Berichon du Cher 2022</b>	<b>3</b>		<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	<b>6,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>
Berichon du Cher 2021	3		7,0	6,7	5,7	7,3	6,0	

# Anträge

## Gefährdeter Tierrassen

In der neuen ÖPUL-Förderperiode ist die Anzahl der angesuchten Tiere für Haltung und Aufzucht der gefährdeten Tierrassen bei den Braunen Bergschafen um 19 Tiere gesunken. Bei den Tiroler Steinschafen und bei den Waldschafen ist die Anzahl um 62 bzw. 4 Tiere gestiegen. Bei den Zackelschafen ist die Anzahl der Tiere gleichgeblieben.

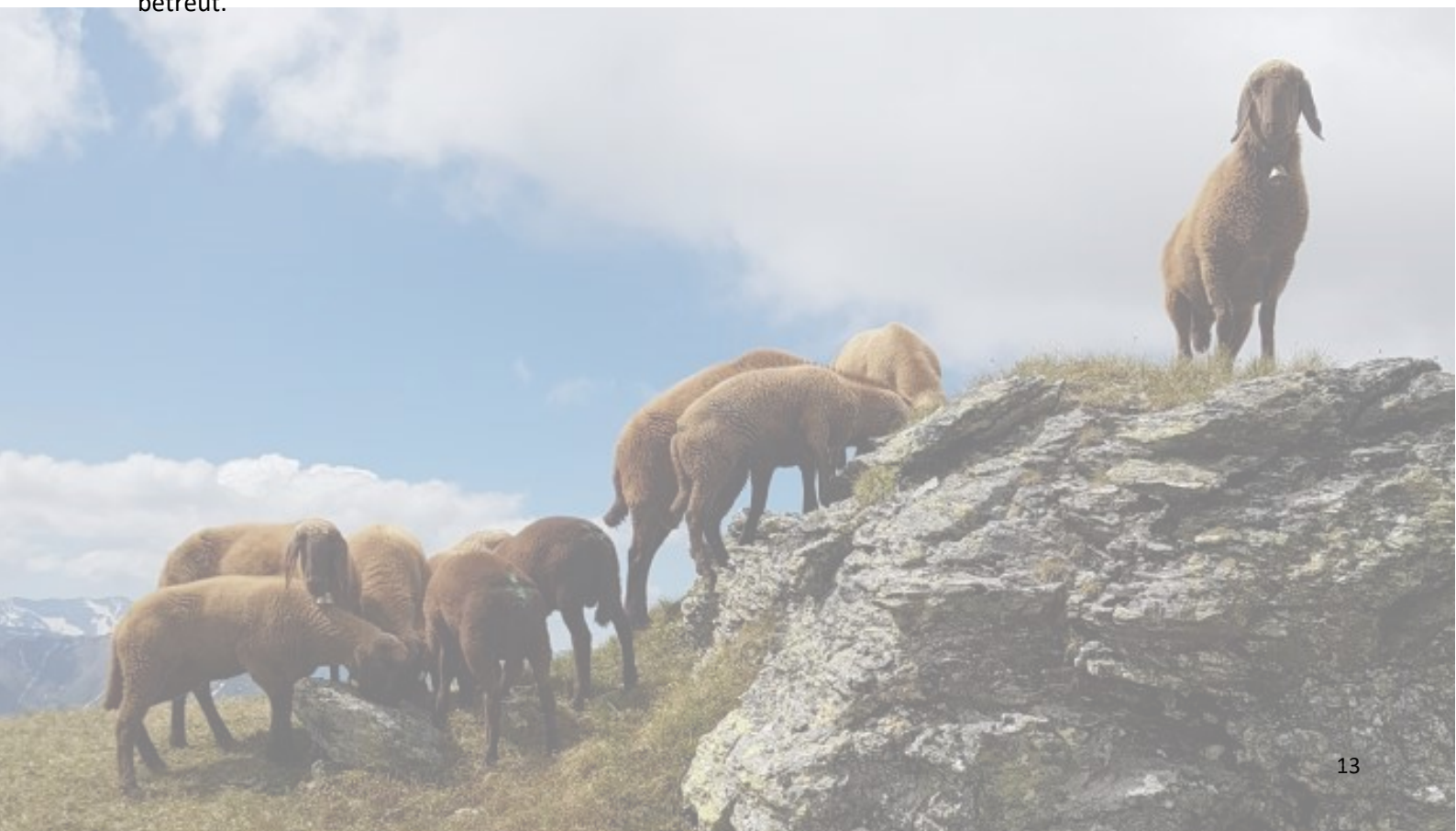
Bei der Anzahl der Betriebe gibt es bei den Braunen Bergschafen 11 Betriebe weniger. Weiters gesunken ist auch die Anzahl der Betriebe bei den Tiroler Steinschafen (-8). Bei den Zackelschafen sowie bei den Waldschafen ist die Anzahl der Betriebe gleichgeblieben.

Rasse	Betriebe Tirol	Tiere Tirol	Betriebe Österreich	Tiere Österreich
Braunes Bergschaf	115 (-11)	2.464 (-19)	230 (-24)	4.836 (-209)
Tiroler Steinschaf	83 (-8)	1.859 (+62)	95 (-12)	2.036 (+44)
Waldschaf	4	84 (+4)	79 (-13)	1.369 (-25)
Zackelschaf	4	26	24 (-5)	552 (+11)

Von 206 Betrieben, das sind um 19 Betriebe weniger als im Jahr zuvor, konnten 4.433 Zuchttiere der 4 oben angeführten Rassen die Förderung für Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen entgegennehmen.

Für die Rassen, Tiroler Steinschaf und Braunes Bergschaf (Farbschlag Braun, Schwarz und Gescheckt) ist die Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen die verantwortliche Organisation in Österreich.

Weiters werden die Rassen Zackelschaf, Waldschaf, Alpines Steinschaf, Kärntner Brillenschaf und Krainer Steinschaf im Tiroler Herdebuch geführt, jedoch von anderen Verbänden als verantwortliche Organisation betreut.





# Fruchtbarkeitsstatistik

Berichtsjahr 2022	Tiroler Bergschaf	Braunes Bergschaf	Tiroler Steinschaf	Walliser Schwarznasen
Anzahl Tiere/Betrieb	12,17	15,47	13,33	4,66
Anzahl Erstlingstiere/Betrieb	3,28	4,14	3,82	1,51
Anzahl Ablammungen	1,16	1,27	1,32	1,12
Anzahl geborene Lämmer	1,88	1,8	2,0	1,42
Anzahl lebende Lämmer	1,61	1,68	1,84	1,39
Totgeburten %	14,54	6,4	8,11	2,13
Durchschn. ELA	498	518	440	602
Durchschn. ZLZ	285	297	265	336
Durchschn. Zwillingsprozent	52	34	41	24

Berichtsjahr 2022	Jura	Suffolk	Il de France	Waldschaf
Anzahl Tiere/Betrieb	10,1	3,54	12,43	17,32
Anzahl Erstlingstiere/Betrieb	3,0	1,31	3,67	3,2
Anzahl Ablammungen	1,09	1,52	1,05	1,1
Anzahl geborene Lämmer	1,75	2,46	1,82	1,49
Anzahl lebende Lämmer	1,54	2,37	1,77	1,44
Totgeburten %	12,1	3,54	2,94	3,1
Durchschn. ELA	479	473	589	485
Durchschn. ZLZ	279	336	321	306
Durchschn. Zwillingsprozent	41	24	55	23

# Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Lämmern

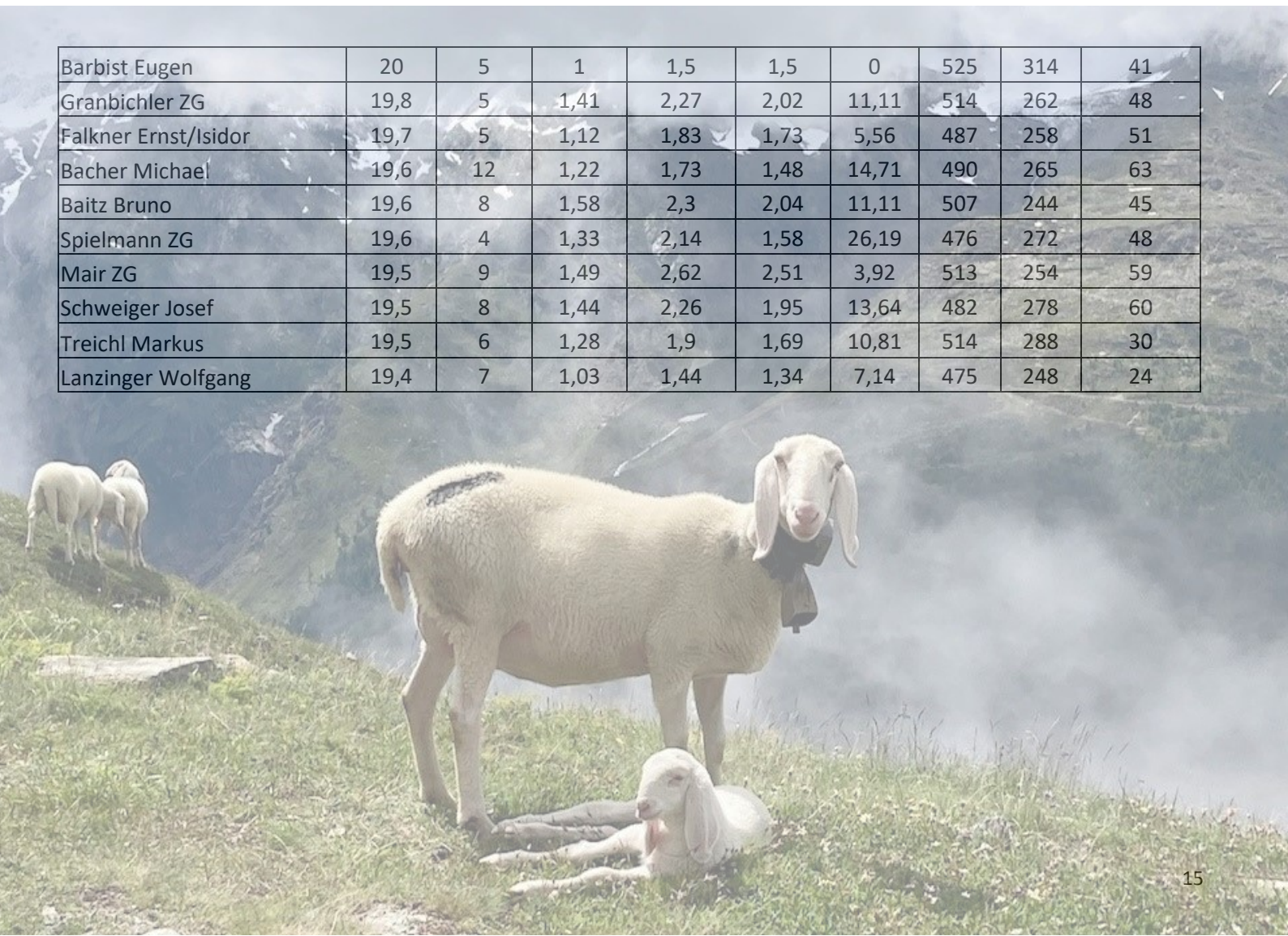
## Tiroler Bergschaf

### Betriebe mit über 20 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwilling-%
Wolf Heinz	20,8	9	1,97	3,56	3,56	0	492	252	67
Rofner ZG	23,4	9	2,01	3,03	3,03	0	386	228	35
Dibona/Isser Josef/Manuel	34,9	12	1,83	2,98	2,98	0	488	238	50
Prader Michael/Martin	23,2	7	1,77	3,19	2,97	6,76	492	260	55
Schloegl Georg	24,8	13	1,98	3,19	2,7	15,19	460	254	57
Krug Andreas	32	11	1,56	2,78	2,5	10,11	465	276	60
Hilber Hans	23,3	10	1,55	2,62	2,4	8,2	506	263	58
Joas Franz/Sandra	25,3	13	1,62	2,37	2,37	0	465	275	41
Knapp Hermann	24,3	6	1,28	2,3	2,3	0	531	263	55
Leiter Andreas	52,4	23	1,74	2,63	2,25	14,49	517	270	35

### Betriebe zwischen 5 und 20 Tieren

Barbist Eugen	20	5	1	1,5	1,5	0	525	314	41
Granbichler ZG	19,8	5	1,41	2,27	2,02	11,11	514	262	48
Falkner Ernst/Isidor	19,7	5	1,12	1,83	1,73	5,56	487	258	51
Bacher Michael	19,6	12	1,22	1,73	1,48	14,71	490	265	63
Baitz Bruno	19,6	8	1,58	2,3	2,04	11,11	507	244	45
Spielmann ZG	19,6	4	1,33	2,14	1,58	26,19	476	272	48
Mair ZG	19,5	9	1,49	2,62	2,51	3,92	513	254	59
Schweiger Josef	19,5	8	1,44	2,26	1,95	13,64	482	278	60
Treichl Markus	19,5	6	1,28	1,9	1,69	10,81	514	288	30
Lanzinger Wolfgang	19,4	7	1,03	1,44	1,34	7,14	475	248	24





# Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Lämmern

## Braunes Bergschaf

### Betriebe mit über 20 Tieren

Name	Tiere	Erstlings- tiere	Ablam- mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Holzknecht Herbert	24,6	10	1,71	3,33	3,25	2,44	462	247	67
Bittersam Andreas	26	8	1,88	3,35	3,15	5,75	432	232	69
Stern Engelbert	22,8	10	2,28	3,6	3,07	14,63	529	251	40
Maurer ZG	27,9	5	1,51	2,54	2,29	9,86	500	228	59
Reich Alexander/Florian	22,3	4	1,48	2,06	2,02	2,17	541	268	31
Scheiber Matthias	30,8	11	1,43	2,08	2,01	3,13	512	251	38
Kleinhans Stefan	23,1	9	1,56	2,25	1,99	11,54	405	246	40
Ranalter Ernst	25,7	5	1,48	2,1	1,98	5,56	486	265	39
Stern Maximilian	97,1	32	1,4	1,92	1,89	1,08	525	268	31
Jenewein Gotthard	44,8	25	1,47	1,9	1,83	3,53	556	367	30

### Betriebe zwischen 5 und 20 Tieren

Schloegl Benjamin	13,6	7	2,28	3,53	2,94	16,67	467	257	51
Auer Thomas	15,6	1	1,92	3,01	2,82	6,38	470	240	59
Zebisch Werner	5,4	3	1,85	2,96	2,59	12,5	513	235	63
Trager Thomas/Daniela	17,2	8	1,92	2,85	2,56	10,2	496	269	36
Falkner Alfred	7,9	2	1,52	3,04	2,41	20,83	528	271	66
Erlor Stefan	12,9	5	1,63	2,87	2,4	16,22	482	253	37



# Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Lämmern

## Tiroler Steinschaf

### Betriebe mit über 20 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi-lings%
Niederwanger Karin	33,8	8	1,6	2,69	2,66	1,1	433	243	54
Erlar Stefan	20,7	7	1,5	2,61	2,56	1,85	439	260	50
Holzer Norbert	26,3	11	1,75	2,93	2,36	19,48	387	233	47
Personengem. Zwischenberger	53,3	17	1,59	2,76	2,35	14,97	443	254	59
Gander Christian	24,3	11	1,52	2,3	2,26	1,79	418	243	40
Maurer Martin	43,3	7	1,39	2,49	2,24	10,19	428	271	52
Lumassegger Johannes	37,4	9	1,5	2,38	2,22	6,74	440	248	44
Unterlechner/Vockenberger ZG	77	22	1,48	2,22	2,19	1,17	471	248	41
Lusser Klaus	46,2	10	1,54	2,45	2,19	10,62	437	243	52
Geisler ZG	53,8	24	1,34	2,14	2,12	0,87	401	224	53

### Betriebe zwischen 3 und 20 Tieren

Klocker ZG	7,6	5	2,24	3,42	3,42	0	363	195	44
Erlar Hermann	5,7	1	1,75	3,51	3,33	5	400	248	70
Mariner Markus	13,8	5	1,88	3,26	3,26	0	429	233	59
Leo ZG	4,6	3	2,17	3,48	3,26	6,25	410	216	58
Knapp ZG	3,9	1	2,56	3,08	3,08	0	403	238	26
Kreidl Matthias	6,2	5	1,77	3,06	3,06	0	432	211	74
Kirchmair Manuel	6	1	2	3	3	0	448	257	48
Schweiberer Thomas	3,4	3	2,06	4,12	2,94	28,57	396	242	52
Steiner Georg	15	8	1,53	2,87	2,87	0	409	319	78
Hofer Marco	4,2	0	1,43	3,1	2,86	7,69	445	252	78





# Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Lämmern

## Ile de France

Name	Tiere	Erstling- stiere	Ablam- mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Steinacher/Schwaighofer Barbara/Markus	24,6	6	1,06	1,95	1,91	2,08	578	288	62
Kurath Christoph	10,7	5	1,03	1,59	1,5	5,88	670	353	52

## Walliser Schwarznasen

Name	Tiere	Erstling- stiere	Ablam- mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Haid ZG	3,7	3	1,35	1,89	1,35	28,57	489	321	25
Meyer Lukas	10,2	1	0,98	1,37	1,08	21,43	603	316	28
Ehrensberger Christian	5,5	1	0,55	0,91	0,73	20	624	442	50
Mairer Peter	9,7	2	0,93	1,44	1,24	14,29	578	357	42
Riedl ZG	6,9	2	1,01	1,59	1,45	9,09	675	411	54
Kuechl Michael	7,9	2	1,14	1,65	1,52	7,69	547	300	31



# Fruchtbarkeit Top Betriebe

## Juraschaf

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwiling-%
Egger Andreas	5,7	5	3,33	5,44	5,26	3,23	609	263	39
Oberdanner/Jaeger ZG	6,4	2	1,56	3,13	2,81	10	530	244	38
Jura Zuchtgemeinschaft Zirl	4	1	1,25	1,5	1,5	0	441	269	46
LLA St. Johann in Tirol / Weitau	5,6	0	0,89	1,61	1,43	11,11	437	321	53
Lanthaler Lukas	5,5	2	1,09	1,82	1,09	40	542	222	59

## Berichon du Cher

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwiling-%
Personengem. Zwischenberger	7,6	2	1,05	1,97	1,97	0	609	323	59

## Suffolk

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwiling-%
Wolf Erich	6,4	6	6,25	10,16	9,53	6,15	546	313	46
Griesser Gerold	20,9	11	1,34	2,2	2,2	0	483	342	36

## Waldschaf

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwiling-%
Ehrhart Alexander	11,9	4	1,6	2,52	2,44	3,33	479	280	36
Taibon-Mitterdorfer Markus/Claudia	15	0	0,8	1,13	0,93	17,65	509	272	34





# Versteigerungstatistik

## Ergebnis Eliteversteigerung 15.1.2022

Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2022	2021	2022	2021
Tiroler Bergschafe	22	26	€ 2.102	€ 1.696,00
Tiroler Steinschafe	3	3	€ 2.413	€ 2.387,00
Braune Bergschafe	0	0	€ -	€-
Schwarzer Bergschafwidder	1	0	€ 1.460,00	€ -
Tiroler Bergschafwidder	7	8	€ 3.220,00	€ 1.871,00
Tiroler Steinschafwidder	3	1	€ 1.727,00	€ 2.900,00
	<b>36</b>	<b>38</b>		

## Ergebnis Bergschafversteigerung 19.03.2022

Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2022	2021	2022	2021
Bergschafe mit Lamm	42	27	€ 518,00	€ 442,00
Bergschafe sichtbar trächtig	13	16	€ 702,00	€ 511,00
Bergschafkilbern	18	19	€ 659,00	€ 604,00
TB-Jungwidder	60	46	€ 2.009,00	€ 1.709,00
TB-Altwidder	6	7	€ 600,00	€ 1.377,00
	<b>139</b>	<b>115</b>		

## Ergebnis Schaf- und Ziegenversteigerung 02.4.2022

Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2022	2021	2022	2021
BB-Schafe	5	13	€ 580,00	€ 577,00
SB-Schafe	3	2	€ 593,00	€ 770,00
STS-Schafe mit Lamm	6	9	€ 360,00	€ 398,00
STS-Schafe sicht. trächtig	8	8	€ 655,00	€ 392,00
STS-Kilbern	4	2	€ 535,00	€ 520,00
TB-Schafe mit Lamm	14	14	€ 476,00	€ 548,00
TB-Schafe sichtb. trächtig	7	2	€ 386,00	€ 370,00
TB-Kilbern	-	12	€ -	€ 572,00
Suffolkwidder	1	7	€ 400,00	€ 623,00
BB-Widder	17	14	€ 889,00	€ 1.050,00
SB-Widder	3	3	€ 1.053,00	€ 840,00
STS-Widder	16	12	€ 1.048,00	€ 767,00
TB-Widder	27	24	€ 1.666,00	€ 1.733,00
	<b>111</b>	<b>122</b>		

# Versteigerungstatistik

## Ergebnis Bergschafversteigerung 01.10.2022

Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2022	2021	2022	2021
Schafe mit Lamm	36	39	€ 595,00	€ 442,00
Schafe sichtbar trächtig	20	33	€ 430,00	€ 475,00
Kilbern	34	49	€ 278,00	€ 376,00
TB-Jungwidder	70	75	€ 1.864,00	€ 1.858,00
TB-Altwidder	6	5	€ 1.133,00	€ 876,00
Jurawidder	2	-	€ 410,00	€ -
Suffolkwidder	2	2	€ 435,00	€ 700,00
Gesamt	170	203		

## Ergebnis Bergschafversteigerung 08.10.2022

Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2022	2021	2022	2021
STS-Schafe	59	63	€ 392,00	€ 300,00
STS-Widder	18	24	€ 1.231,00	€ 854,00
BB-Schafe	45	51	€ 353,00	€ 311,00
BB-Widder	39	26	€ 446,00	€ 741,00
SB-Schafe	15	7	€ 453,00	€ 411,00
SB-Widder	9	5	€ 1.111,00	€ 416,00
Suffolk-Widder	6	7	€ 620,00	€ 486,00
Il de France- Widder	-	4	€ -	€ 450,00
TB-Schafe	25	23	€ 534,00	€ 398,00
TB-Kilbern	13	10	€ 418,00	€ 438,00
TB-Widder	27	31	€ 1.437,00	€ 1.524,00
Gesamt	256	251		

## Ergebnis Bergschafversteigerung 12.11.2022

Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2022	2021	2022	2021
Schafe mit Lamm	26	30	€ 519,00	€ 236,00
Schafe sichtbar trächtig	12	11	€ 393,00	€ 318,00
Kilbern	40	69	€ 512,00	€ 299,00
TB-Jungwidder	27	44	€ 1.920,00	€ 796,00
TB-Altwidder	3	2	€ 740,00	€ 600,00
Suffolkwidder	-	2	€ -	€ 400,00
Gesamt	108	158		



# Versteigerungstatistik

## Versteigerungsergebnis Lienz 12.03.2022

Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2022	2021	2022	2021
STS-Schafe	34	27	€ 382,35	€ 382,59
STS-Widder	18	11	€ 531,11	€ 373,64
TB-Schafe	33	22	€ 283,94	€ 430,91
TB-Widder	12	11	€ 1.369,17	€ 558,18
Suffolkschafe	-	3	€ -	€ 316,67
Suffolkwidder	8	7	€ 451,25	€ 527,14
Jurawidder	15	13	€ 502,67	€ 496,92
Berrichon du Cher Widder	2	2	€ 400,00	€ 505,00
Gesamt	122	96		

## Versteigerungsergebnis Lienz 24.09.2022

Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2022	2021	2022	2021
STS-Schafe	52	67	€ 282,12	€ 298,21
STS-Widder	18	17	€ 980,09	€ 917,65
TB-Schafe	49	44	€ 370,20	€ 387,08
TB-Widder	7	7	€ 1.145,71	€ 1.260,00
Suffolkschafe	1	7	€ 260,00	€ 268,57
Suffolkwidder	8	9	€ 497,50	€ 616,67
Jurawidder	26	27	€ 550,38	€ 531,11
Berrichon du Cher Widder	2	3	€ 680,00	€ 420,00
Gesamt	163	181		



# Ausstellungen

Im Jahr 2022 wurden 21 Gebiets- und 2 Vereinsausstellungen abgehalten.

Insgesamt wurden von 696 Züchtern 6.001 Ausstellungstiere vorgestellt und klassifiziert. Davon wurden 4332 mit Ia, 1048 mit Ib, 267 mit IIa und 16 mit IIb prämiert.

Am stärksten bestückt war die Ausstellung in Sölden. Daran beteiligten sich 30 Aussteller mit 311 klassifizierten Tieren.

Bei der Gebietsausstellung Oberperfuss wurde vom Zuchtbetrieb Wegscheider Thomas vom Verein Oberperfuss mit 59 ausgestellten Tieren, davon 48 Ia, das beste Ergebnis aller Aussteller erzielt. Das beste Vereinsergebnis wurde vom Schafzuchtverein Sölden-Zwieselstein mit 315 ausgestellten Tieren erreicht.



## gereiht nach Gebieten

Ausstellung	Aussteller	Ia	Ib	IIa	IIb	Ges.
GB Huben 17.3.	40	304	37	8	0	994
GB Axams	49	299	36	11	0	980
GB Sölden 24.9.	32	227	73	14	7	848
GB Volders 6.3.	35	247	44	15	0	844
GB Uderns 23.4.2022	39	236	48	24	0	828
GB und Jub. 40. J. Söll	33	235	40	17	0	802
GB Sellrain 10.09.22	27	221	46	9	0	764
GB Steinschafe Fügen 5.3.	41	205	62	15	0	754
GB Haiming 9.4.	29	209	48	6	0	729
GB Steinschafe Brandberg 19.3.	40	194	66	5	0	719
GB Höfen 1.5.2022	30	206	42	2	0	704
GB und Jub. Grins 3.4.2022	30	207	28	7	0	684
GB und Jub. Hötting 17.9.	30	187	28	7	1	625
GB Ranggen	18	169	41	4	0	593
GB Telfs 8.4.2022	19	152	39	2	0	536
GB Matrei a.Br. 04.03.2022	26	158	18	13	0	523
GB und Jub. Telfes 5.3.2022	22	153	23	10	1	516
GB Umhausen 25.2.	22	138	16	5	0	451
GB Kugelscheckiges Bergschaf	20	98	11	7	0	323
GB Walliser Schwarznasen 24.9.2022	26	45	50	34	0	269
Braunes Bergschaf	55	117	123	9	1	607



# Ausstellungen

gereiht nach Vereinen

Rang	Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	IIb	Gesamt
1	Sölden-Zwieselstein	30	220	70	14	7	821
2	Braunes Bergschaf	55	117	123	9	1	607
3	Axams	25	155	13	6	0	497
4	Weerberg-Steinschafe	22	134	38	1	0	479
5	Längenfeld II	15	129	11	4	0	413
6	WHL	12	119	23	1	0	404
7	Weerberg-Bergschafe	21	108	26	5	0	381
8	Haiming	12	110	23	2	0	378
9	Oberperfuss	10	108	24	3	0	375
10	Sellrain	16	109	17	4	0	365
11	Huben	15	103	17	4	0	347
12	Kugelscheckiges Bergschaf	20	98	11	7	0	323
13	Uderns	5	75	19	6	0	269
14	Navis	13	77	8	8	0	255
15	Kolsassberg	6	73	13	4	0	249
16	Umhausen	10	71	10	4	0	237
17	Götzens	6	69	13	2	0	235
18	Längenfeld I	10	72	9	0	0	234
19	Jenbach	8	68	10	4	0	228
20	Neustift	12	69	6	6	1	226



# Ausstellungen

gereiht nach Ausstellern

Rang	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Gesamt
1	Wegscheider Thomas	48	9	2	0	164
2	Bischofer ZG	40	7	1	0	135
3	Dibona Josef	39	4	3	0	128
4	Gritsch Lukas	36	3	3	0	117
5	Brem II Hubert	30	8	1	0	107
6	Weber Emanuel	26	9	0	0	96
7	Maurer ZG	27	6	0	0	93
8	Barbist/Gebhard ZG	25	6	0	0	87
9	Brecher Thomas	25	5	1	0	86
10	Auer ZG	26	3	0	0	84
11	Sojer Alexander	26	3	0	0	84
12	Rumer Florian	27	1	0	0	83
13	Heim Josef	23	6	1	0	82
14	Freisinger Hermann	24	3	0	0	78
15	Rott ZG	21	7	0	0	77
16	Neurauter Florian	22	5	0	0	76
17	Abentung ZG	21	5	1	0	74
18	Krug Andreas	20	7	0	0	74
19	Barbist Eugen	22	3	1	0	73
20	Scheiber Michael	19	6	2	2	73





# Schlachttierverladungen

## Aufteilung Kategorie

Futter- und Schlachtlämmer	851 Stück
Jährlinge	11 Stück
Altschafe	275 Stück
Bio-Lämmer	180 Stück
QS-Lämmer	106 Stück
Abgekörte Widder	71 Stück
Zuchtkilbern	68 Stück
Zuchtwidder	7 Stück
51 Verladungen	1.569 Stück

## Konventionelle Preise Brutto

Kitze	€ 3,20 bis 3,60
Schlachtlämmer	€ 2,10 – € 2,60
Futterlämmer	€ 1,80 – € 2,10
Altwidder / Schafe	€ 0,60 - € 1,00

Von **1.569** übernommenen Schafen wurden **1.150** Stück exportiert. Dies entspricht einem Exportanteil von **74,51 %**.

Die BIO-Schiene wird ausnahmslos über die Handelskette REWE abgewickelt. Diese Handelskette hat sich als äußerst fairer und kompetenter Partner herausgestellt.



# Wollübernahmen

Im Berichtsjahr konnten alle geplanten Wollübernahmen in Imst, Rotholz und Axams abgehalten werden. Insgesamt wurden 53.930 kg Rohwolle übernommen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2.648 kg Rohwolle mehr übernommen.



## Wollpreise 2022

- Bergschafwolle weiß, braun, sowie Steinschafwolle
- Melierte Wolle
- Lämmerwolle
- Bergschafwolle weiß Kl. I

	<b>Frühjahr:</b>	<b>Herbst:</b>
	€ 1,00	€ 1,00
	€ 0,30	€ 0,30
	€ 1,50	€ 1,50
	€ 1,00	€ 1,00

Wollanlieferung Frühjahr 2022 in kg											
Verladeort	Weiß I	Weiß II	Mel. I	Schwarze W.	Steinschafw.	Lamm-Wolle	Lamm Wolle braun	Pelletsws.	Juraw.	Braune Wolle	Fleischschafw.
Rotholz	4.476		710	29	2.795	363		267		86	
Imst	3.328		2.328	69	480	319			447	70	
Axams	6.456		2.515	465	162	629	157	54	98	672	416
<b>Gesamt</b>	<b>14.260</b>		<b>5.553</b>	<b>563</b>	<b>3.437</b>	<b>1.311</b>	<b>157</b>	<b>321</b>	<b>545</b>	<b>828</b>	<b>416</b>

Wollanlieferung Herbst 2022 in kg											
Verladeort	Weiß I	Weiß II	Mel. I	Schwarze Wolle	Steinschaf Wolle	Lammwolle	Lammwolle braun	Pellets w.	Juraw.	Braune Wolle	Fleischschafw.
Rotholz	4.495		3.637	63	2.871	458				30	
Imst	2.740		808	32	197	269				691	
Axams	6.062		3.580	422		422				724	
<b>Gesamt</b>	<b>13.297</b>		<b>8.025</b>	<b>517</b>	<b>3.068</b>	<b>1.149</b>				<b>1.445</b>	

Gesamt 2022	Weiß I	Weiß II	Mel. I	Schwarze W.	Steinschafw.	Lamm-Wolle	Lamm Wolle braun	Pellets ws.	Juraw.	Braune Wolle	Fleischschafw.
53.930	27.557		13.577	1.080	6.505	2.460	157	321		2.273	









# Tätigkeitsbereich Ziegen





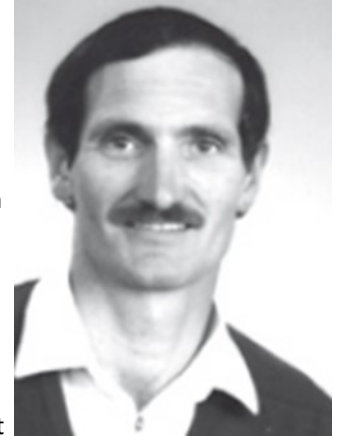


# Vorwort

## Liebe Mitglieder und Funktionäre!

Das Jahr 2022 war für die Tiroler Ziegenzüchterinnen und Ziegenzüchter wiederum sehr herausfordernd. Zum Jahresanfang noch geprägt von Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie kam es relativ schnell nach Beginn des Ukraine-Krieges zu enormen Preissteigerungen, vor allem bei Futtermittel, Strom, Gas und Treibstoffen.

Die dadurch hervorgerufenen viel höheren Produktionskosten konnten bei Ziegenmilch nur zum Teil, bei Ziegenkitzfleisch aufgrund des gleichbleibenden Preises überhaupt nicht abgedeckt werden. Ziegenkitzvermarktung ist ein enorm schwieriges Geschäft, aber wenn es uns in Zukunft nicht gelingt, bei Ziegenkitzfleisch einen Inlandsmarkt aufzubauen, werden wir bei Ziegenkitzen in Bezug auf Tierschutz noch in Schwierigkeiten kommen.



Bei den beiden Ziegenzuchtversteigerungen konnten zufriedenstellende Preise erzielt werden. Ich möchte mich bei Josef Stöckl recht herzlich bedanken, dass er trotz enormer Exportschwierigkeiten und dadurch randvoller Aufzucht- und Quarantäneställe bereit war, Versteigerungstiere anzukaufen.

Die Tiergesundheit im Bereich Pseudotuberkulose hat sich sehr gebessert, doch leider gibt es immer noch einzelne Züchter, die versuchen, Pseudo-positive Tiere über den Export, bzw. an andere Züchter zu verkaufen. Ein Pseudotuberkulose positives oder fragliches Tier ist kein verkaufsfähiges Zuchttier, sondern ein Schlachttier! Da sehr viele Betriebe jährlich auf eigene Kosten den gesamten Ziegenbestand untersuchen lassen, es ihnen jedoch nicht möglich ist, dem Tiroler Tiergesundheitsdienst beizutreten, um ihre Bestandsfreiheit bestätigt zu bekommen, müssen wir versuchen, dies über die Veterinärabteilung zu erreichen.

Im Jahr 2022 konnten nach zwei Jahren ohne Ausstellung wegen Corona-Auflagen alle Gebietsausstellungen wieder termingerecht abgehalten werden. Hier gilt mein besonderer Dank allen Vereinsmitgliedern für die hervorragende Vorbereitung und Abwicklung aller Ausstellungen. Auf den meisten Ausstellungen wurde zur Verköstigung auch Ziegen bzw. Kitzfleischprodukte angeboten. Dies sollte jedoch auf allen Ausstellungen geschehen, denn nur wenn man selber hinter diesen Produkten steht, erreicht man einen entsprechenden Werbeeffekt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Funktionären für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt Josef Stöckl, dem Land Tirol, der Landwirtschaftskammer Tirol, dem Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hussl sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Büro.

*Josef Mühlbacher*

Obmann Stv. Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen

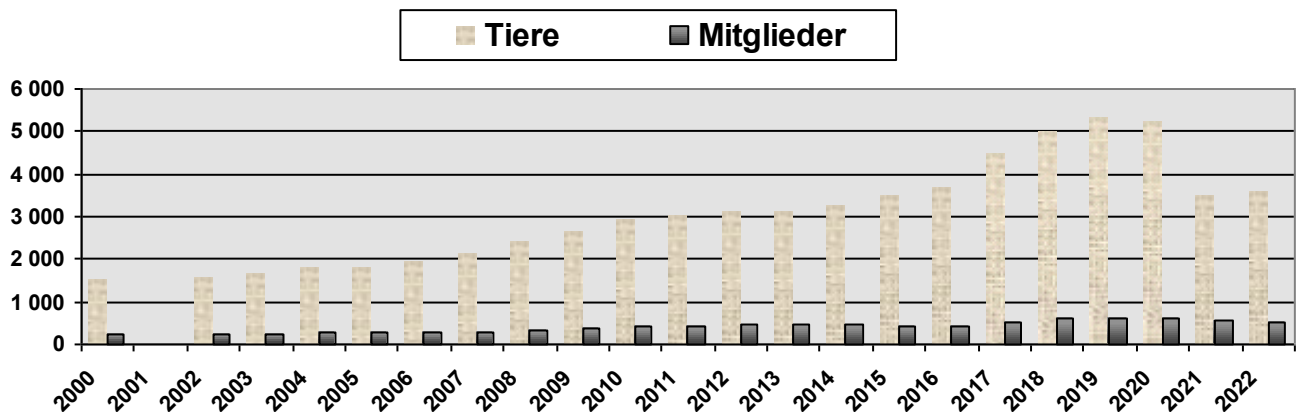


# Bestandszahlen

Im Jahre 2022 ist die Zahl der Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr um 43 Züchter auf 534 Betriebe gesunken. Bei den Rassen Gemsfarbige Gebirgsziege, Saanenziege, Toggenburgerziege, Burenziege, Pinzgauerziege, Tauernscheckenziege, Pfauenziegen, Blobe Ziege und Passeirer Ziege ist ein minimaler Rückgang der züchtenden Betriebe zu verzeichnen. Bei der Rasse Bündner Strahlenziege sind erfreulicherweise einige Betriebe in die Zucht neu eingestiegen. Im Gegensatz zur Mitgliederzahl ist die Anzahl an Zuchtziegen und –böcken gestiegen. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 3.546 Zuchttiere gehalten. Dies ist ein Plus von 100 Zuchttieren im Vergleich zu 2021.

	Rasse	HB-Tiere Männlich	HB-Tiere weiblich	Mitgliedsbetriebe
* Milchziegen MZ*	Gemsfarbige Gebirgsziege	94	1.263	194
	Saanenziege	37	337	57
	Toggenburger	9	22	7
	Tauernschecken	45	324	45
** Gebirgsziegen GZ**	Pinzgauerziegen	6	49	12
	Pfauenziege	24	193	34
	Walliser Schwarzhalsziege	12	65	8
	Bündner Strahlenziege	36	161	45
*** Fleischziegen FZ***	Blobe Ziege	89	552	99
	Passeirer Ziege	18	176	28
	Burenziege	8	25	4

Entwicklung Mitglieder- und Tierbestand



# Zuchtbucheinstufung

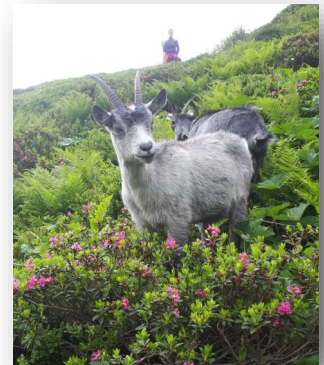
## Weiblich

Vergleicht man die Zahlen der neu ins Zuchtbuch aufgenommenen Tiere aus dem Jahre 2022 mit jenen aus 2021, ist mit 982 Tieren ein Anstieg von 35 Tieren mehr als im Vorjahr zu verzeichnen.

Bei der Milchziegenrasse Gemsfarbige Gebirgsziege (+3) sowie bei den Gebirgsziegenrassen Tauernscheckenziege (+19), Walliser Schwarzhalsziege (+4), Bündner Strahlenziege (+29), Blobe Ziege (+25), Passeirer Ziege (+14) sowie der Fleischziegenrasse Burenziege (+6) ist ein Anstieg der neu aufgenommenen Tiere ersichtlich.

Ein Rückgang ist bei den Milchziegenrassen Saanenziege (-15), Toggenburgerziege (-15) und bei den Gebirgsziegenrassen Pinzgauerziege (-2) und Pfauenziege (-32) erkennbar.

	Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	E
Milchziegen	<b>Gemsfarbige Gebirgsziege 2022</b>	<b>487</b>	-	<b>7,0</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,1</b>
	Gemsfarbige Gebirgsziege 2021	485	-	6,9	6,9	6,5	6,5
	<b>Saanenziege 2022</b>	<b>82</b>	-	<b>7,0</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,1</b>
	Saanenziege 2021	97	-	7,1	6,9	6,7	6,4
	<b>Toggenburger 2022</b>	<b>2</b>	-	<b>7,0</b>	<b>7,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>
	Toggenburger 2021	17	-	6,1	6,8	6,5	6,1
Gebirgsziegen	<b>Tauernschecken 2022</b>	<b>97</b>	<b>6,4</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>	<b>6,1</b>	<b>6,0</b>
	Tauernschecken 2021	78	6,0	6,8	6,5	6,1	6,1
	<b>Pinzgauerziege 2022</b>	<b>3</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,7</b>	<b>5,7</b>	<b>5,7</b>
	Pinzgauerziege 2021	5	7,0	6,6	6,0	5,4	4,8
	<b>Pfauenziege 2022</b>	<b>26</b>	<b>6,4</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8</b>	<b>6,2</b>	<b>6,3</b>
	Pfauenziege 2021	58	6,4	6,6	6,4	6,1	5,5
	<b>Walliser Schwarzhalsziege 2022</b>	<b>14</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>5,4</b>
	Walliser Schwarzhalsziege 2021	10	6,6	6,1	6,3	6,3	5,0
	<b>Bündner Strahlenziege 2022</b>	<b>68</b>	<b>6,8</b>	<b>6,9</b>	<b>6,9</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>
	Bündner Strahlenziege 2021	39	6,6	6,5	6,5	6,1	6,0
	<b>Blobe Ziege 2022</b>	<b>129</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>5,6</b>
	Blobe Ziege 2021	104	6,0	6,3	6,3	6,1	5,6
	<b>Passeirer Ziege 2022</b>	<b>67</b>	<b>7,1</b>	<b>7,1</b>	<b>6,9</b>	<b>6,6</b>	<b>5,6</b>
	Passeirer Ziege 2021	53	6,9	9,9	6,7	6,4	5,5
FZ*	<b>Burenziege 2022</b>	<b>7</b>	-	<b>7,3</b>	<b>7,1</b>	<b>6,7</b>	<b>7,0</b>
	Burenziege 2021	1	-	8,0	7,0	7,0	6,0





# Bockmutteraufnahme

Am Freitag, den 25. März 2022 fand im VMZ Rotholz die Bockmutteraufnahme und die zentrale Bockkörung für alle in Tirol züchterisch betreuten Ziegenrassen statt. Bei den Gemsfarbigen Gebirgsziegen wurden von 56 angemeldeten und 52 präsentierten schlussendlich 15 Tiere mit einer durchschnittlichen Benotung von 8.0 im Rahmen, 7.9 in der Form, 7.0 im Fundament und 7.9 im Euter in die Kategorie Bockmutter eingestuft. Als stärkstes Tier gereiht nach Gesamtzuchtwert ging die fünfjährige GGZ- Ziege RUNA von Mair Kristine aus Vomp hervor. Mit einem GZW von 123 und einer durchschnittlichen Milchleistung von 1.126 kg Milch in vier Laktationen lässt dieses Tier hinsichtlich ihrer Leistung keine Wünsche offen. Bei den Saanenziegen wurden von den 9 angemeldeten und aufgetriebenen vier Tiere mit einer durchschnittlichen Benotung von 8.0 im Rahmen, 7.8 in der Form, 7.5 im Fundament und 7.3 im Euter in die Kategorie Bockmutter eingestuft. Hier war die zweijährige Ziege VENEZIA HH von Hell Johannes aus Innsbruck mit einem Gesamtzuchtwert von 104 und einer Leistung von 790 kg Milch in der ersten Laktation das GZW- stärkste Tier. Im Vergleich zum Vorjahr konnte bei der Rasse GGZ ein leichter Rückgang der neu aufgenommenen Bockmütter verzeichnet werden. Bei den Saanenziegen wurden zwei Tiere mehr anerkannt als im Jahre zuvor.

Bei den Gebirgsziegen wurden 16 Tauernschecken, 1 Bündner Strahlenziegen, 3 Pfauenziegen und 6 Blobeziegen in die Kategorie Bockmutter eingestuft. Von den 54 vorgestellten Tieren der angeführten Rassen wurden 26 als Bockmutter eingestuft. Als exterieurstärkste Ziege ging die dreijährige Pfauenziege BECKY von Kröll Bernhard aus Kaltenbach mit einer Bewertung von Typ 8, Rahmen 8, Form 9, Fundament 7 und Euter 7 hervor.

Insgesamt wurden 19 Milchziegenböcke (14 GGZ und 5 SA) und 26 Gebirgsziegenböcke (13 Blobe Böcke, 3 Tauernscheckenböcke, 3 Bündner Böcke, 3 Passeirer Böcke, 2 Pfauenböcke und 2 Walliser Schwarzhalsböcke) neu ins Zuchtbuch aufgenommen. Die Anzahl der neu aufgenommenen Zuchtböcke hat sich im Vergleich zum Vorjahr sowohl bei den Milch- als auch bei den Gebirgsziegen leicht verringert.



# Bockmutter-Aufnahme

Frühjahr 2022 ∞ Milchziegen

## Gemsfarbige Gebirgsziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Eu-ter	KI	Lak	Milchkg	FE kg
Mair Kristine	767 258 840	16.01.2017	Runa	8	8	8	8	la	5	1147	66,8
Wibmer Markus	738 889 660	15.01.2018	Cortina	8	9	7	7	la	4	1065	64,2
Haller David	888 047 670	11.12.2018	Luna	7	8	7	8	la	4	890	56,9
Hell Johannes	916 312 770	16.12.2018	Alma HH	8	6	7	8	lb	4	1055	60,8
Muehlbacher Johannes	833 527 860	21.01.2019		8	8	8	8	la	4	807	49,9
Kuen Lukas	917 933 270	05.02.2019	Baika	7	8	7	7	lb	4	719	44,9
Mitterdorfer Harald	541 791 960	12.03.2019	Lena	7	7	6	8	lb	3	554	40,9
Egger Emanuel	451 175 680	10.12.2019	Ranja	9	8	7	9	la	3	947	68,1
Wibmer Markus	916 255 870	20.12.2019	Adriana	9	8	8	8	la	3	802	53,7
Hell Johannes	365 424 580	02.01.2020	Bella HH	8	9	8	9	la	3	904	61,1
Kirchbner Martin/Thomas	541 818 160	07.02.2020	Gertrude	8	7	6	7	lb	3	672	45,8
Geisler Michael	916 482 470	07.02.2020	Ahmanet	8	8	6	8	lb	3	737	48,7
Geisler Michael	458 337 780	05.03.2020	Heidi	7	8	6	7	lb	3	755	50,7
Dengg Josef	458 338 880	08.03.2020	Zwergl	9	8	7	8	lb	3	803	51,2
Tipotsch Daniel	582 914 880	08.04.2020	Edelweiss	9	7	7	8	lb	3	983	70,4
<b>Durchschnitt 2022</b>	<b>15 Stück</b>			<b>8,0</b>	<b>7,8</b>	<b>7,0</b>	<b>7,9</b>		<b>3,5</b>	<b>856,0</b>	<b>55,6</b>
Durchschnitt 2021	18 Stück			7,7	7,7	6,8	7,4		2,8	722,6	48,8

## Saanenziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Eu-ter	KI	Lac	Milchkg	FE kg
Haslwanter Gregor	536 151 460	23.03.2018	Mara	8	9	8	7	lla	4	772	51,6
Haslwanter Gregor	365 588 480	20.11.2019	GH Viola	9	8	8	7	lb	3	881	61,8
Hell Johannes	365 426 780	05.01.2020	Venezia HH	8	7	7	8	lb	3	930	60,7
Kogler ZG	885 539 570	18.01.2020	Alina	7	7	7	7	lb	3	953	62,3
<b>Durchschnitt 2022</b>	<b>4 Stück</b>			<b>8,0</b>	<b>7,8</b>	<b>7,5</b>	<b>7,3</b>		<b>3,3</b>	<b>884,0</b>	<b>59,1</b>
Durchschnitt 2021	2 Stück			8,5	8,0	6,5	7,0		3	851,5	55,1



# Bockmutter-Aufnahme

Frühjahr 2022 ∞ Gebirgsziegen

## Tauernschecken-Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Erlor ZG	946 815 130	24.01.2014	Olivia	6	8	8	6	6	lb
Troppmair Theresa	865 039 410	21.01.2018	Sendi	7	8	8	6	7	lb
Gspan David	834 663 660	14.11.2018	Lorena	6	8	7	6	6	lb
Steiner Josef	981 029 860	04.03.2019	Nelly	6	8	8	7	6	lb
Ehrensberger Christian	741 320 360	04.04.2019	Meggi	7	7	8	6	8	lb
Kuenig Florian	757 498 570	06.10.2019	Alda	7	7	6	6	6	lb
Schicker Wolfgang	436 200 580	26.01.2020	Leila	6	7	7	6	6	lb
Erlor ZG	351 755 680	17.02.2020	Jenny	8	7	7	6	7	lb
Kolfer Christian	318 492 980	24.02.2020	Lemania	9	7	6	6	6	lb
Gspan David	917 872 870	28.02.2020	Herrin	7	7	7	6	7	lb
Klocker Markus	916 174 170	01.03.2020	Hirtin	8	8	7	6	7	lb
Margreiter Simon	586 027 380	04.03.2020	Blüte	6	7	6	6	7	lb
Erlor ZG	351 775 180	10.03.2020	Yvonne	7	7	7	6	6	lb
Kuenig Marion	757 501 870	10.03.2020	Wolke	6	6	6	6	7	lb
Erlor ZG	351 780 780	15.04.2020	Sara	7	8	8	7	7	la
Erlor ZG	351 777 380	28.04.2020	Emma	7	7	7	6	6	lb
<b>Durchschnitt 22</b>	<b>16 Stück</b>			<b>6,9</b>	<b>7,3</b>	<b>7,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,6</b>	
Durchschnitt 21	13 Stück			7,0	7,0	7,0	6,0	6,0	

## Pfauen-Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Kroell Bernhard/Fabian	273 082 260	14.02.2018	SG Berny	7	8	6	6	6	lb
Kroell Bernhard/Fabian	997 720 160	22.02.2019	Hanna	7	8	8	7	7	la
Kroell Bernhard/Fabian	997 726 760	16.03.2019	Becky	8	8	9	7	7	la
<b>Durchschnitt 22</b>	<b>3 Stück</b>			<b>7,3</b>	<b>8,0</b>	<b>7,7</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	
Durchschnitt 21	-			-	-	-	-	-	-

## Bündner Strahlen -Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Scheidnagl Kurt	347 999 480	31.01.2019	Sara	7	8	8	7	7	la
<b>Durchschnitt 22</b>	<b>1 Stück</b>			<b>7,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	
Durchschnitt 21	6 Stück			7,2	7,5	8,0	6,3	6,7	

## Blobe-Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Hirm Jakob	538 466 960	09.03.2019	Xenia	6	7	7	7	6	lb
Platzgummer Christian	743 440 360	23.01.2020	Rosa	7	6	7	6	6	lb
Kuenig Katrin	216 684 580	01.03.2020	Samantha	8	8	7	6	7	lb
Koch Thomas	460 307 480	06.03.2020	Elsa	6	7	7	6	6	lb
Koch Thomas	460 319 880	13.03.2020	Grittle	6	7	7	7	7	lb
Wimmer Roland	746 294 360	15.04.2020	Lotte	6	6	7	6	7	lb
<b>Durchschnitt 22</b>	<b>6 Stück</b>			<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>7,0</b>	<b>6,3</b>	<b>6,5</b>	
Durchschnitt 21	14 Stück			6,3	6,1	6,5	5,8	6	

# Bockmutter-Aufnahme

Herbst 2022 ∞ Milchziegen

## GGZ-Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Euter	KI	Lac	Milchkg	FE kg
Haslwanter Christoph	364 205 360	06.03.2020	Ferrari	8	7	7	8	la	3	751	51,9
<b>Durchschnitt 2022</b>	<b>1 Stück</b>			<b>8,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>8,0</b>		<b>3</b>	<b>751,0</b>	<b>51,9</b>

## Herbst 2022 ∞ Gebirgsziegen

### Blobe-Ziegen

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Obertimpfler Dietmar	743 510 760	18.02.2019	Silly	6	6	6	6	6	Ila
Dalpez Maximilian	363 744 880	23.02.2020	Grace	6	6	6	6	6	Ila
Regensbuerger Marcel	742 479 970	07.03.2020	Rosel	6	6	6	6	6	Ila
Neururer Simon	919 721 970	14.03.2019	Miedl	6	8	8	7	6	Ib
Sparr Fabian	742 484 670	23.03.2020	Rehle	6	6	7	6	7	Ib
<b>Durchschnitt 22</b>	<b>5 Stück</b>			<b>6,0</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>	
Durchschnitt 21	1 Stück			<b>7,0</b>	<b>7</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>7,0</b>	

### Pfauen-Ziegen

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Steger Anita	883 603 870	17.02.2020	Floret	8	7	7	6	8	Ib
<b>Durchschnitt 22</b>	<b>1 Stück</b>			<b>8,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>8,0</b>	

### Tauernschecken-Ziegen

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Faserl Alexander	427 303 240	01.04.2017	Amanda	7	8	7	6	7	Ib
Foidl Caecilia	405 252 230	29.11.2019	Lisel	7	7	7	6	6	Ib
Gspan David	593 476 280	01.02.2020	Hanna	6	8	7	7	7	Ib
Erlor ZG	351 757 880	01.03.2020	Steffi	9	8	8	7	7	Ia
<b>Durchschnitt 22</b>	<b>4 Stück</b>			<b>7,3</b>	<b>7,8</b>	<b>7,3</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	
Durchschnitt 21	3 Stück			<b>6,3</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	<b>6,0</b>	<b>6,7</b>	





# Zuchtbucheinstufung

## Männlich

Im Jahr 2022 wurden mit 132 Böcke (48 Milchziegen- und 84 Gebirgsziegenböcke) um 18 Böcke mehr als im Vorjahr neu ins Zuchtbuch aufgenommen.

Bei den Milchziegenrassen GGZ (+7) und Toggenburger (+1) ist die Anzahl leicht gestiegen. Im Gegensatz dazu ist bei der Rasse Saanenziege die Anzahl um drei Tiere gesunken.

Bei den Gebirgsziegen ist erfreulicherweise auch bei den meisten Rassen ein Anstieg an neu aufgenommenen Zuchtböcken zu verzeichnen. Den größten Anstieg gibt es mit plus 14 Tieren bei den Passeirerböcken. Auch bei den Tauernschecken (+2), Pinzgauerböcken (+1), Walliser Schwarzhalsböcken (+1) und Bündner Strahlenböcken (+5) ist ein Anstieg ersichtlich. Lediglich bei den zwei Rassen Pfauenziege (-5) und Blobe Ziege (-5) wurden weniger Tiere als im Jahr 2021 ins Zuchtbuch aufgenommen.

	Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	BEM
Milchziegen	<b>GGZ-Böcke 2022</b>	<b>37</b>	-	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>
	GGZ-Böcke 2021	30	-	6,6	6,3	6,2	6,2
	<b>Saanenböcke 2022</b>	<b>10</b>	-	<b>6,3</b>	<b>6,3</b>	<b>6,3</b>	<b>5,9</b>
	Saanenböcke 2021	13	-	6,6	6,4	6,3	6,2
	<b>Toggenburger-Böcke 2022</b>	<b>1</b>	-	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>7,0</b>
	Toggenburger-Böcke 2021	0	-	-	-	-	-
Gebirgsziegen	<b>Tauernschecken-Böcke 2022</b>	<b>17</b>	<b>6,3</b>	<b>6,8</b>	<b>6,4</b>	<b>6,1</b>	<b>6,3</b>
	Tauernschecken-Böcke 2021	15	6,4	6,7	6,6	6,0	6,4
	<b>Pinzgauer Böcke 2022</b>	<b>1</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
	Pinzgauer Böcke 2021	0	-	-	-	-	-
	<b>Pfauenziegenböcke 2022</b>	<b>6</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>	<b>5,8</b>	<b>5,8</b>
	Pfauenziegenböcke 2021	11	6,2	6,7	6,7	5,6	6,2
	<b>Walliser Schwarzhals-Böcke 2022</b>	<b>2</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>
	Walliser Schwarzhals-Böcke 2021	1	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
	<b>Bündner Strahlenböcke 2022</b>	<b>14</b>	<b>6,7</b>	<b>6,8</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>
	Bündner Strahlenböcke 2021	9	6,8	6,8	6,9	6,0	6,7
	<b>Blobe Böcke 2022</b>	<b>26</b>	<b>6,5</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>6,1</b>	<b>6,3</b>
	Blobe Böcke 2021	31	6,5	6,5	6,5	6,1	6,5
	<b>Passeirer Böcke 2022</b>	<b>18</b>	<b>6,9</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>	<b>6,6</b>	<b>6,7</b>
	Passeirer Böcke 2021	4	7,0	7,0	7,0	6,0	6,5
FZ*	<b>Burenböcke 2022</b>	<b>0</b>		-	-	-	-
	Burenböcke 2021	0		-	-	-	-

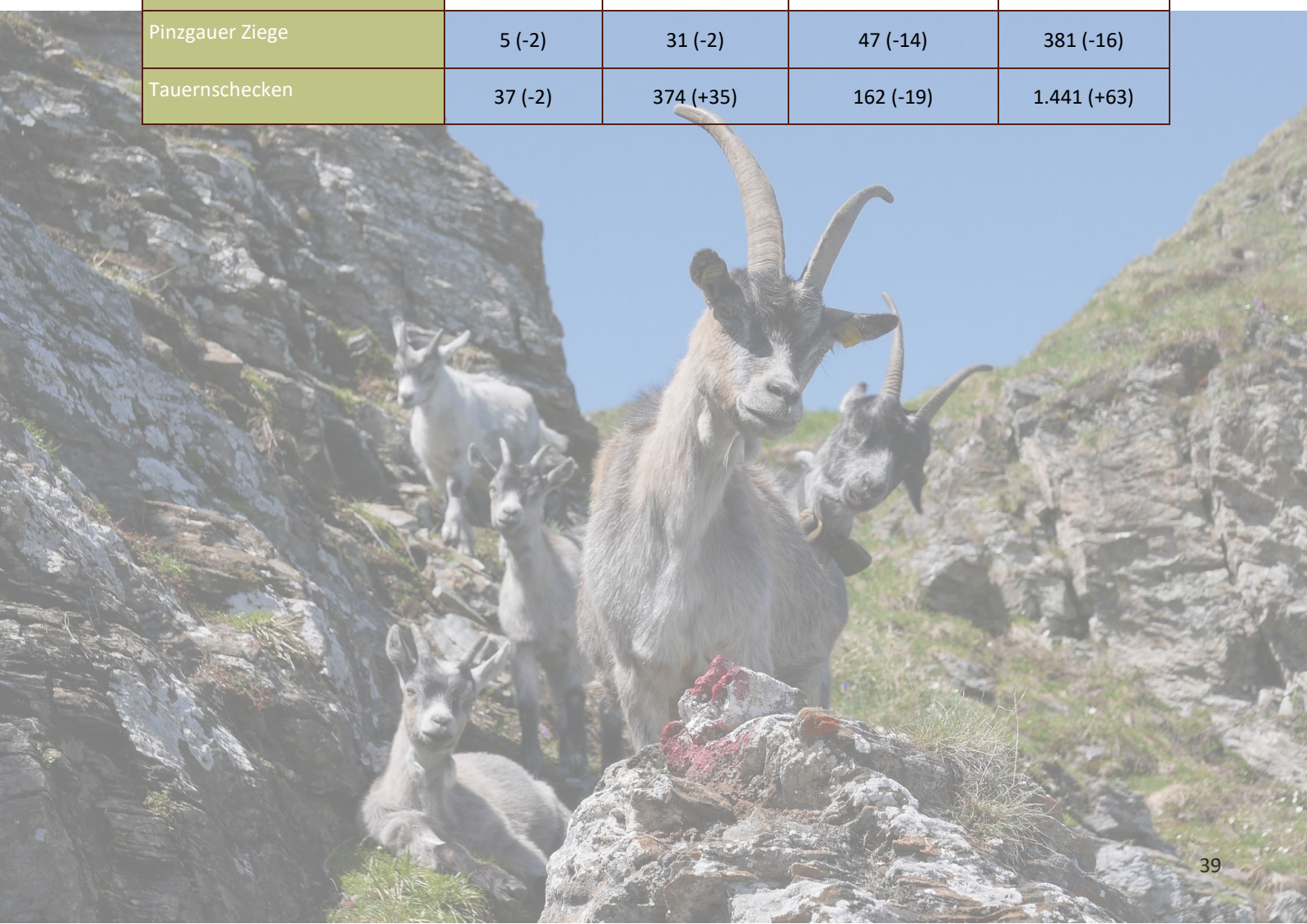


# Anträge gefährdeter Tierrassen

Im Antragsjahr 2022 stellten 163 Betriebe, um 33 weniger als im Vorjahr, einen Antrag für Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen. Neben der Zahl der geförderten Tiere, die im Vergleich zum Vorjahr um 16 Stück gestiegen ist, ist die Anzahl der tierhaltenden Betriebe bei den Rassen Gemsfarbige Gebirgsziege, Blobe Ziege, Pfauenziege, Tauernschecken und Pinzgauer Strahlenziege minimal gesunken.

Es wird ersucht, die Daten bei der Mehrfachantragstellung sowie bei der Geburtsmeldung über SZ-Online zeitgerecht und ordnungsgemäß durchzuführen, damit die Bestätigung der förderfähigen Tiere zeit- und fristgerecht durchgeführt werden kann.

Rasse	Betriebe Tirol	Tiere Tirol	Betriebe Österreich	Tiere Österreich
Gemsfarbige Gebirgsziege	89 (-18)	1.152 (-15)	117 (-26)	2.042 (-36)
Blobe Ziege	20 (-7)	245 (+7)	44 (-18)	426 (+11)
Pfauenziege	12	97 (-13)	27 (-2)	191 (-1)
Pinzgauer Strahlenziege	5 (+1)	16 (+1)	19 (-6)	177 (+20)
Pinzgauer Ziege	5 (-2)	31 (-2)	47 (-14)	381 (-16)
Tauernschecken	37 (-2)	374 (+35)	162 (-19)	1.441 (+63)





# Milchleistung

Im Kontrolljahr 2022 wurden von 165 Zuchtbetrieben 2.275 Ziegen der Rassen Gemsfarbige Gebirgsziege, Saanenziege und Toggenburgerziege der Milchleistungskontrolle unterzogen, wovon 1.531 (-62) Tiere einen Vollabschluss erreichen konnten. Als leistungsstärkste Ziegenrasse ging nach Milch-kg und Fett/Eiweiß- kg die Saanenziege hervor.

Von den 1.531 kontrollierten Tieren mit einem Durchschnittsalter von ca. 3,0 Jahren und einer durchschnittlichen Laktationsdauer von 230 Tagen erreichten die drei Rassen 757 kg Milch bei 49,7 Fett/Eiweiß kg. Die Durchschnittsleistung ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben und die Fett/Eiweiß-kg um 0,4 kg gesunken.

Ein aufrichtiger Dank gilt dem Landeskontrollverband Tirol, insbesondere dem Obmann Kaspar Ehammer, Geschäftsführer Dipl.-Ing. Reinhard Winkler, Leistungsinspektor Martin Wackerle und Zuchtwart Thomas Tiefenbrunner, die in dieser Weise die Tiroler Ziegenzucht unterstützen.

Jahr	Abschlüsse	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg
1987	69	559	3,63	20	2,07	15
2010	1.239	641	3,32	21,3	2,99	19,1
2011	1.206	659	3,31	21,8	2,98	19,6
2012	1.153	699	3,35	23,4	3	20,9
2013	1.078	707	3,37	23,8	3	21,2
2014	1.027	696	3,43	23,9	3,02	21
2015	1.123	720	3,45	24,8	2,99	21,5
2016	1.311	720	3,34	24	3,04	21,9
2017	1.423	728	3,31	24,1	3,07	22,4
2018	1.436	745	3,28	24,4	3,09	23
2019	1.507	741	3,36	24,9	3,15	23,3
2020	1.548	762	3,44	26,2	3,16	24,1
2021	1.593	757	3,43	26	3,18	24,1
2022	1.531	757	3,45	26,1	3,11	23,6
Diff. 21/22	-62	-	+0,02	+0,1	-0,07	-0,5



## Milchleistung nach Alter und Rasse

RASSE	LAKT_KL.	TIERE	ALT	MELKTAGE	MILCH_KG	Fett %	Fett kg	Eiw.%	Eiw. Kg	F/E kg
GGZ	1.	311	1,1	227	599	3,42	20,5	3,09	18,5	39
GGZ	2.	180	2,1	229	704	3,39	23,9	3,09	21,8	45,6
GGZ	3.	124	3	233	778	3,41	26,6	3,06	23,8	50,4
GGZ	4+	339	5,6	235	805	3,42	27,6	3,05	24,6	52,1
GGZ	2022	947	3,1	231	715	3,42	24,4	3,07	22	46,4
	2021	946	3,0	231	718	3,44	24,7	3,12	22,4	47,1
SA	1.	260	1,2	233	848	3,59	30,4	3,23	27,4	57,8
SA	2.	120	3	226	826	3,5	28,9	3,19	26,4	55,2
SA	3.	63	4,2	235	813	3,58	29,1	3,21	26,1	55,2
SA	4+	102	5,9	221	849	3,2	27,1	3,01	25,6	52,7
SA	2022	543	2,8	229	839	3,49	29,3	3,18	26,6	56
	2021	608	3	233	825	3,42	28,2	3,24	26,8	54,9
TO	1.	5	1,5	216	495	3,12	15,5	3,06	15,2	30,6
TO	2.	6	2,5	198	516	3,18	16,4	2,98	15,4	31,8
TO	3.	2	3,5	233	655	3,83	25,1	3,09	20,3	45,4
TO	4+	8	4,8	215	538	3,25	17,5	3,08	16,6	34,1
TO	2022	21	3,2	212	533	3,27	17,4	3,05	16,2	33,7
	2021	24	3,1	228	582	3,23	18,8	3,15	18,3	37,1

## Lebensleistung GGZ-Dauerleistungsziegen

Betrieb	Ort	LNR	NAME	GEB.DATUM	Milch kg	F %	Eiw.%	F/E kg
Mair Kristine	Vomp	AT 219.552.130	REH	20.02.2012	12517	2,78	3	722,9
Leitner Werner	Oberperfuss	AT 429.976.930	LUZIA	20.02.2012	10970	4,09	3,39	821,1
Kuen ZG	Laengenfeld	AT 706.484.920	PRETORIA	19.02.2010	10147	3,24	3,01	634,6

## Lebensleistung Saane-Dauerleistungsziegen

Betrieb	Ort	LNR	NAME	GEB.DATUM	Milch kg	F %	Eiw.%	F/E kg
Trager Heike	Sankt Johann i. W.	AT 174.346.220	VRONI	19.03.2009	12666	3,12	3,01	777
Hell Johannes	Innsbruck	AT 474.961.420	VENEZIA	27.01.2011	12433	2,94	2,92	728,8



## Die besten Betriebe GGZ über 30 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Mair Kristine	Vomp	40	4	41	233	839	3,23	27,1	3,1	26	53,1
Kuen ZG	Laengenfeld	31	3,8	31	238	814	3,27	26,7	2,92	23,8	50,4
Mühlbacher Johannes	Kitzbühel	38	3,1	39	240	791	3,22	25,5	2,95	23,3	48,8
Mangweth Ernst	Nauders	38	3	39	235	691	3,28	22,7	3,1	21,4	44,1
Jaufenthaler Christoph	Mutters	31	2	31	236	616	3,2	19,7	3,11	19,2	38,9

## Die besten Betriebe GGZ 16-30 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Hell Johannes	Innsbruck	17	3,9	17	237	994	3,25	32,3	3,11	30,9	63,1
Wibmer Markus	Innsbruck	17	2,9	17	240	934	3,24	30,2	3,1	28,9	59,2
Haider Romed/Julian	Flauring	23	4,3	23	229	756	3,72	28,1	3,22	24,3	52,5
Haslwanter Gregor	Innsbruck	17	3,5	17	234	710	3,54	25,2	3,29	23,4	48,5
Aufschnaiter Christoph	Aurach b.K.	16	1,7	16	209	688	2,86	19,7	2,98	20,5	40,2

## Die besten Betriebe GGZ 11-15 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Leitner ZG	Oberperfuss	12	3	12	240	867	4,02	34,8	3,16	27,4	62,3
Tipotsch Wilfried	Finkenberg	15	3,2	15	231	836	3,43	28,7	3,09	25,8	54,5
Mitterdorfer Harald	Obertilliach	12	2,9	12	240	822	3,87	31,8	3,17	26	57,8
Weber Fabio	Oberperfuss	13	2,8	13	234	716	3,1	22,2	2,81	20,1	42,3
Geisler Michael	Hippach	11	2,7	11	240	709	3	21,3	3,08	21,9	43,2

## Die besten Betriebe GGZ 6-10 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Egger Daniel	Weerberg	10	2,7	10	238	884	3,57	31,5	3,13	27,7	59,2
Dengg Josef	Hippach	8	3	8	238	856	3,24	27,8	3	25,7	53,4
Knapp Florian	Weerberg	8	2,7	8	231	819	3,34	27,4	3,16	25,9	53,2
Rauch Klaus	Schwendau	6	2,1	6	238	792	3,47	27,5	3,16	25	52,5
Eller Marius/Raphael	St.Jodok	7	4	7	235	782	3,48	27,2	2,96	23,2	50,4

## Die besten Betriebe GGZ 2-5 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Heis Benedikt	Innsbruck	3	3,5	3	240	1037	3,03	31,4	2,77	28,7	60,1
Larcher-Haller Andrea/Markus	Mutters	5	2,5	5	235	942	3,69	34,7	3,04	28,7	63,4
Holaus Christoph	Fügenberg	2	4	2	217	938	3,47	32,5	3,02	28,3	60,8
Hirner Alexander	Fügen	2	2,6	2	233	906	3,72	33,7	3,32	30,1	63,8
Klocker Andreas	Hart im Zillertal	3	3,9	3	240	890	3,76	33,4	3,28	29,2	62,6

## Die besten Betriebe SA über 10 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Jans Philipp	Kals a. G.	67	2,8	68	236	842	3,53	29,7	3,32	28	57,7
Trager Heike	Sankt Johann i. W	17	4,7	17	233	803	3,17	25,4	2,88	23,1	48,5
Heis Andrae	Innsbruck	17	3,8	18	229	777	2,98	23,2	2,98	23,1	46,3
Pockenauer Herta/Josef	Hopfgarten i. B.	14	1,7	14	222	777	3,5	27,2	3,01	23,4	50,6
Holaus Christoph	Fügenberg	34	2,5	34	188	758	3,53	26,8	3,17	24	50,8

## Die besten Betriebe SA 6-10 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Hell Johannes	Innsbruck	8	3,5	8	240	934	3,31	30,9	3,01	28,1	59,1
Jordan Monika	Sellrain	8	3,5	8	238	926	3,05	28,3	2,88	26,7	55
Heim Stefan	Weerberg	8	2	8	222	876	3,59	31,5	2,95	25,8	57,3
Kogler ZG	Stummerberg	6	2,2	7	240	865	3,68	31,9	3,21	27,8	59,6
Kirchmair Manuel	Polling	6	3,1	6	240	809	3,17	25,7	2,94	23,8	49,5

## Die besten Betriebe SA 2-5 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Larcher-Haller Andrea/Markus	Mutters	2	4,5	2	240	1109	3,27	36,2	2,76	30,6	66,8
Nachtschatten Antonia	Bruck a. Z.	2	2,6	2	240	1033	3,29	34	3,08	31,9	65,9
Hirschhuber Lukas	Weerberg	5	4,4	5	231	852	2,47	21	2,81	23,9	45
Dietrich Bernhard	Axams	3	3,4	3	206	851	2,86	24,4	2,88	24,5	48,9
Rieder Bianca	Gerlosberg	3	1,6	3	228	844	3,88	32,7	3,17	26,8	59,5

## Die besten Betriebe TO Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Makig Emanuel	Fliess	1	3	1	226	712	3,5	24,9	3,01	21,4	46,3
Trager Heike	St. Johann i.W.	4	3,3	4	218	605	3,22	19,5	3,09	18,7	38,1
Aufschnaiter Christoph	Aurach b. K.	1	1,2	1	184	580	2,98	17,3	2,76	16	33,3
Kaiser/Albaneder ZG	Schwaz	8	3,4	8	238	570	3,53	20,1	3,3	18,8	38,9
Wildauer Josef	Volders	7	3,4	7	181	416	2,91	12,1	2,7	11,2	23,3

# Fruchtbarkeitsstatistik

## Milchziegen

Berichtsjahr 2022	Gemsfarbige Gebirgsziege	Saanenziege	Toggenburger Ziege
Anzahl Tiere/Betrieb	7,73	9,30	5,29
Anzahl Erstlingstiere/Betrieb	2,74	2,66	1,14
Anzahl Abkitzungen	0,97	0,79	0,95
Anzahl geborene Kitze	1,49	1,26	1,6
Anzahl lebende Kitze	1,37	1,1	1,57
Totgeburten %	8,03	12,29	1,69
Durchschn. ELA	414	420	461
Durchschn. ZLZ	376	386	377
Durchschn. Zwillingsprozent	46	43	49





# Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Kitzen

## Gemsfarbige Gebirgsziege

### Betriebe mit über 20 Tieren

Name	Tiere	Erstlings- tiere	Abkitz- ungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Muehlbacher Johannes	41,7	30	1,63	2,71	2,71	0	396	366	57
Haider Romed/Julian	22,7	14	1,54	2,69	2,29	14,75	366	346	40
Hell Johannes	22,7	11	1,41	2,47	2,16	12,5	404	362	44
Mair Kristine	42,4	21	1,32	2,12	2,12	0	400	365	57
Mangweth Ernst jun.	39,5	13	1,29	1,65	1,59	3,08	408	336	29
Pedevilla Ferdinand	35,6	5	1,01	1,54	1,54	0	368	354	48
Erlebnis Sennerei Zillertal KG	69,7	20	1,03	1,43	1,38	4	475	361	46
Kuen ZG	21,2	6	0,85	1,32	1,23	7,14	394	344	54
Jaufenthaler Christoph	35,5	11	0,7	0,87	0,73	16,13	424	333	40

### Betriebe weniger als 20 Tieren

Name	Tiere	Erstling- tiere	Abkitz- ungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Leitner ZG	12	10	1,67	3,33	3,17	5	349	356	62
Geisler Michael	13,1	9	1,45	2,98	2,98	0	365	348	76
Tipotsch ZG	5,1	6	2,55	3,33	2,94	11,76	362	354	23
Mair Josef/Josef jun.	6,2	4	1,45	2,9	2,9	0	378	350	56
Heim Martina	8	8	1,75	2,63	2,63	0	410	342	41
Schmid Wolfgang	6,5	1	2	2,77	2,62	5,56	360	367	35
Schweinberger Sebastian	7,2	2	1,25	2,5	2,5	0	547	351	70
Ladner Christoph	4	2	1,25	2,5	2,5	0	666	367	76
Tipotsch Daniel	14,3	12	1,68	2,59	2,45	5,41	391	334	50
Dengg Josef	8,9	6	1,46	2,36	2,36	0	360	347	63





# Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Kitzen

## Saanenziege

### Betriebe mit mehr als 10 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwilingungs%
Trager Heike	20,6	1	1,02	2,18	2,09	4,44	418	360	48
Pockenauer Josef	10,9	8	1,19	2,02	1,83	9,09	388	351	52
Heim Theresia	12,1	3	1,07	1,74	1,74	0	366	356	38
Holz knecht Dietmar	11,5	3	1,04	1,39	1,39	0	418	381	48
Haslwanter Gregor	11,6	7	1,21	1,98	1,29	34,78	378	345	40
Wildauer Josef	31,9	5	0,82	1,19	1	15,79	531	440	29

### Betriebe weniger als 10 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwilingungs%
Hell Johannes	8,8	8	1,59	3,07	2,61	14,81	419	328	70
Vindl Dominik	3,7	2	1,08	2,16	2,16	0	417	412	68
Jordan Monika	9,2	6	1,41	2,39	2,07	13,64	394	382	37
Hirschhuber Lukas	5,6	2	1,25	2,14	1,96	8,33	435	365	27
Leitner Michael	3,6	3	1,39	2,22	1,94	12,5	360	328	64
Schmoelz Josef	6,7	3	1,34	1,79	1,79	0	427	392	47
Bacher Maximilian	5,3	2	1,32	1,7	1,7	0	423	384	35
Stoeckl Dominik/ Marion	3	0	0,67	2	1,67	16,67	353	347	71
Kaiser Florian	7,9	0	0,76	1,65	1,65	0	362	349	36
Schoepfer Hannes	3,8	0	0,79	1,58	1,58	0	402	335	88

## Toggenburger Ziege

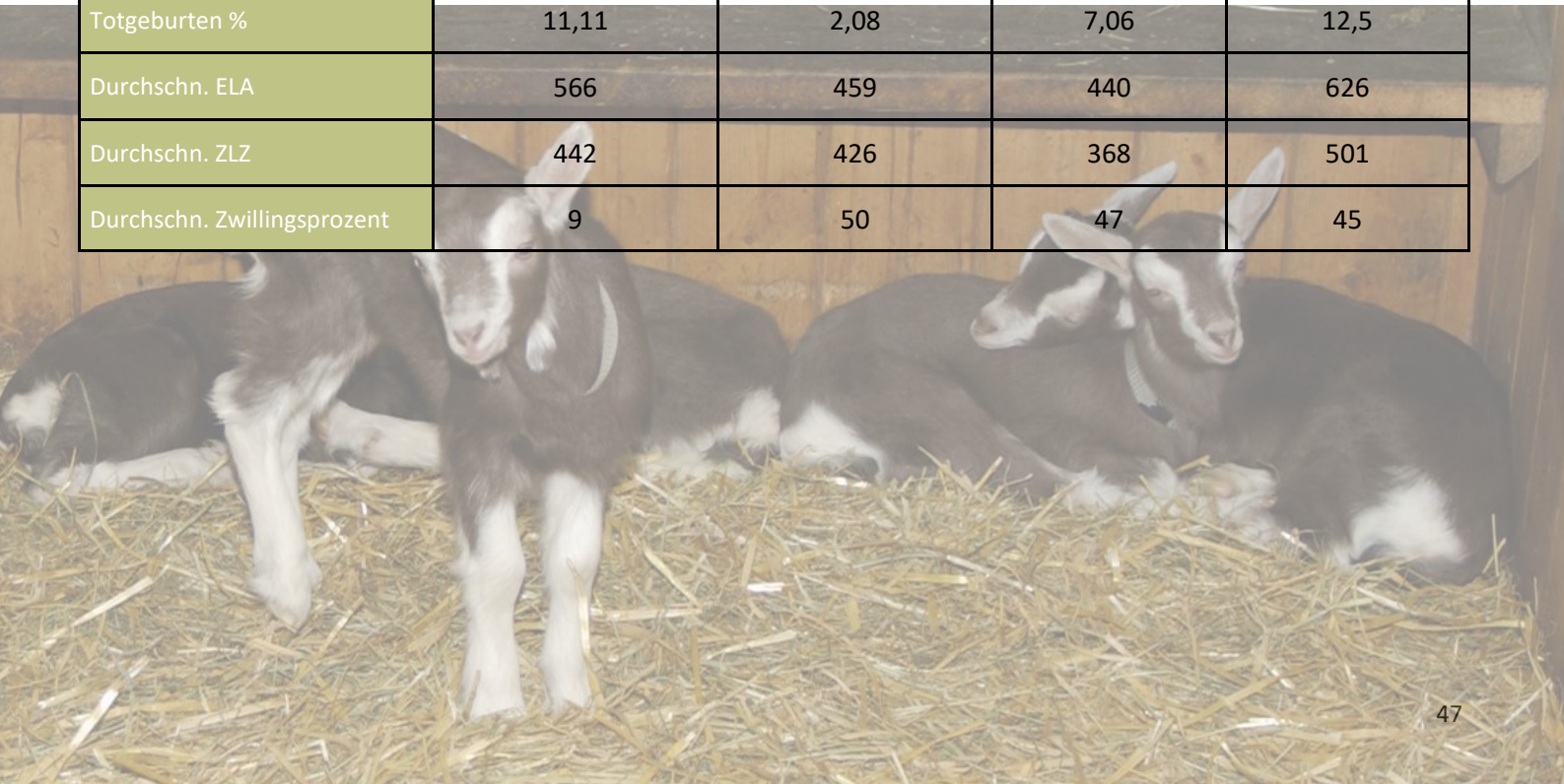
Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwilingungs%
Trager Andreas	5,2	3	1,35	2,69	2,69	0	439	358	75
Makig Emanuel	2	0	1	2	2	0	401	340	50
Kaiser Florian	5,2	3	1,35	1,92	1,92	0	534	336	37
Wildauer Josef	7	1	1,14	1,86	1,71	7,69	576	367	36
Falch Dominic	5,2	0	0,96	1,35	1,35	0	459	453	56
Juen Daniel	2	0	0,5	1	1	0	748	405	75

# Fruchtbarkeitsstatistik

## Gebirgsziegen

Berichtsjahr 2022	Blobe Ziege	Bündner Strahlenziege	Passeirer Ziege	Pfauenziege
Anzahl Tiere/Betrieb	4,52	3,91	4,93	4,82
Anzahl Erstlingstiere/Betrieb	1,10	1,31	1,96	1,26
Anzahl Abkitzungen	0,96	1,01	1,13	0,94
Anzahl geborene Kitze	1,44	1,49	1,68	1,45
Anzahl lebende Kitze	1,37	1,38	1,55	1,31
Totgeburten %	4,51	7,6	7,33	9,28
Durchschn. ELA	581	486	564	616
Durchschn. ZLZ	414	382	359	409
Durchschn. Zwillingsprozent	39	48	48	35

Berichtsjahr 2022	Walliser Schwarzhalsziege	Pinzgauer Ziege	Tauernschecken	Burenziege
Anzahl Tiere/Betrieb	3,0	2,33	7,8	4,5
Anzahl Erstlingstiere/Betrieb	1,38	0,17	2,44	0,5
Anzahl Abkitzungen	1,36	0,78	1,08	0,84
Anzahl geborene Kitze	1,85	1,7	1,73	1,35
Anzahl lebende Kitze	1,65	1,67	1,61	1,18
Totgeburten %	11,11	2,08	7,06	12,5
Durchschn. ELA	566	459	440	626
Durchschn. ZLZ	442	426	368	501
Durchschn. Zwillingsprozent	9	50	47	45





# Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Kitzen

## Blobe Ziege

### Betriebe mit mehr als 2 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwilling%
Ploetz Robert	2,4	1	2,08	3,33	3,33	0	756	523	56
Gstrein Sandro	2,4	3	2,5	2,92	2,92	0	459	419	11
Wimmer Roland	4,1	1	1,46	2,68	2,68	0	668	359	45
Hellings Nikolaus	7,2	7	1,67	2,64	2,64	0	717	602	53
Fritz Herbert	2,8	2	1,43	2,5	2,5	0	668	378	67
Unterkreuter Franz	2,9	2	1,38	2,41	2,41	0	642	364	83
Schaffenrath Sandro	2,7	0	1,11	2,22	2,22	0	624	381	52
Kemenater Denise	10	0	1	2,1	2,1	0	670	379	60
Rudigier Thomas	8,1	1	1,23	2,1	2,1	0	610	364	73
Faisst Simon	2,9	2	1,38	2,07	2,07	0	640	423	65

## Tauernschecken

### Betriebe mit mehr als 2 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwilling%
Dengg Josef	2,9	1	1,38	3,1	3,1	0	364	366	75
Hochfilzer Manuel	2,4	1	1,25	2,5	2,5	0	445	308	81
Kuenig Florian	3,3	0	1,21	2,42	2,42	0	432	344	38
Kofler Christian	13,7	6	1,31	2,41	2,41	0	446	347	46
Kofler Mathias	6,4	3	1,25	2,5	2,34	6,25	399	331	96
Steiner Josef	10,1	3	1,19	2,28	2,28	0	389	312	68
Dresch Franz	7	4	1,43	2,14	2,14	0	531	379	42
Plattner Johann	8,5	4	1,18	2,12	2,12	0	470	354	61
Gspan David	5,3	2	1,13	2,08	2,08	0	388	352	69
Erler Christina/Richard	5,8	4	1,38	2,41	2,07	14,29	450	383	59



# Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Kitzen

## Bündner Strahlenziege

### Betriebe mit mehr als 2 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwilling%
Knapp Andreas	2,5	2	2	3,6	3,6	0	483	370	53
Untersweg Alois	7,6	4	1,32	3,03	3,03	0	446	377	75
Kirchbner Christine	2,5	4	1,6	2,4	2,4	0	699	253	33
Klausner Andreas	14,3	4	1,26	2,38	2,38	0	469	376	66
Scheidnagl Kurt	3,3	3	1,82	2,42	2,12	12,5	525	387	22
Pfister ZG	2,4	0	1,25	2,5	2,08	16,67	399	302	61
Brugger Andreas	3	0	1	2	2	0	396	347	44
Penz ZG	5,5	3	1,45	1,82	1,82	0	693	384	14
Krismer ZG	6,8	2	1,18	1,76	1,76	0	619	479	30
Holzknecht Andreas	6	4	1,5	1,67	1,67	0	371	366	42

## Pfauenziege

### Betriebe mit mehr als 2 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwilling%
Bramboeck Andreas	4	2	1,5	2,5	2,5	0	643	313	52
Walter Josef	3	0	1	2,33	2,33	0	472	404	40
Mair Bernhard	6,5	4	1,54	2,31	2,31	0	494	351	30
Huter Michael	8,8	2	1,59	2,39	2,27	4,76	613	318	42
Kroell Bernhard	8,1	2	1,36	2,35	2,1	10,53	695	389	43
Seeber Magdalena	2,4	1	1,25	2,08	2,08	0	733	415	28
Zach Fritz	3	1	1	2	2	0	681	411	64
Woelfl Georg	7,3	3	0,96	1,92	1,92	0	585	393	65
Hofer Lukas	6,8	2	1,32	1,76	1,76	0	601	376	39
Steger Anita	8,8	3	1,14	1,7	1,7	0	616	399	49



# Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Kitzen

## Passeirer Ziegen

Name	Tiere	Erstlings- tiere	Abkitz- ungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Reinstadler Lorenz	2	1	1,5	3	3	0	477	344	78
Metzler Stefan	2,4	1	1,25	2,5	2,5	0	780	373	72
Stark Emanuel	6,5	1	1,23	2,15	2,15	0	607	366	53
Santer Thomas	4,4	3	1,59	2,5	2,05	18,18	618	356	50
Stocker Peter	2	1	1,5	2	2	0	609	377	67
Huber Christian	2,6	1	1,15	1,92	1,92	0	501	345	75
Schiefer Christian	10,5	7	1,52	1,9	1,9	0	511	354	16
Scheiber Angelika	6,3	2	1,27	1,9	1,9	0	687	375	41
Erler Hermann	8,5	3	1,18	1,88	1,88	0	504	359	55
Holznecht Manuel	4,8	5	1,46	1,88	1,88	0	649	567	17

## Walliser Schwarzhalsziegen

Name	Tiere	Erstling- tiere	Abkitz- ungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Ried-Weinzierl Karin	7,8	4	2,05	3,21	3,08	4	669	399	33
Haas Bruno	3,4	1	1,47	1,47	1,47	0	552	404	0
Schumann Manfred	5,1	3	1,18	1,37	0,98	28,57	574	363	15

## Pinzgauer Ziegen

Name	Tiere	Erstling- tiere	Abkitz- ungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Geisler Hermann	1,1	0	0,91	2,73	2,73	0	409	349	80
Klingler Angela	2,5	0	1,2	2,4	2,4	0	329	376	73
Faller Sebastian	6,7	2	0,9	2,39	2,39	0	466	459	70
Schwarz Elfriede/Rudolf	6	0	0,83	1,83	1,67	9,09	589	616	39
Mages Patrick	3	0	1	1,67	1,67	0	588	395	57
Kranebitter ZG	4,9	0	0,82	1,43	1,43	0	527	405	73

## Burenziegen

Name	Tiere	Erstling- tiere	Abkitz- ungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Horngacher Thomas	7,5	2	0,93	1,6	1,33	16,67	700	448	47
Klotz Arnold	8	0	0,88	1,25	1,25	0	750	540	48

# Versteigerungsstatistik

02. April 2022

Am Samstag, den 02. April fand im VMZ Rotholz die erste Schaf- und Ziegenversteigerung des Jahres 2022 statt. Von den 117 aufgetriebenen Ziegen und Böcken konnten 107 erfolgreich vermarktet werden. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war etwas durchwachsen. Trotzdem konnten die Tiere zu zufriedenstellenden Preisen vermarktet werden. Vergleicht man die Versteigerung mit jener aus dem Frühjahr 2020, stellt sich heraus, dass die Stückzahlen der verkauften Tiere angestiegen und die Durchschnittspreise in den einzelnen Kategorien in etwa gleichgeblieben sind.

Neben den Milchrassen Gemsfarbige Gebirgsziegen, Saanenziegen und Toggenburger Ziegen wurden auch weibliche Bündner Strahlenziegen zum Verkauf angeboten. Von den 107 verkauften Tieren wurden insgesamt 23 Stück vom Oberösterreichischen Ziegenzuchtverband für einen Export nach Ungarn angekauft. Somit wurden rund 79 Prozent der verkauften Ziegen im Inland vermarktet.

Bei den Gemsfarbigen Gebirgsziegen war das teuerste weibliche Tier die Erstlingsziege ANNI von Daniel Tipotsch aus Ginzling. Sie wechselte um € 1.900,00 zum Zuchtbetrieb von Emanuel Egger aus Weerberg. Mit einem Zuschlagspreis von € 1.700,00 war der einjährige GGZ-Bock REPLAY von Gregor Haslwanter aus Amras das teuerste männliche Tier der Veranstaltung. Er wurde vom Oberösterreichischen Ziegenzuchtverband angekauft.

Die teuerste Saanen-Erstmelkziege GUNDI wechselte mit einem Zuschlagspreis von € 620,00 von Peter Fankhauser aus Hopfgarten zu Manuel Kirchmair aus Polling.

Bei den Toggenburger Ziegen war die Erstmelkziege NIVEA das teuerste weibliche Tier der Veranstaltung. Diese wechselte um € 480,00 von Gregor Haslwanter aus Amras zu Christoph Aufschnaiter aus Aurach.

Bei den Gebirgsziegen war die einjährige Bündner Strahlenziege HEIDI von Patrick Wohlfahrtstätter aus Bruck am Ziller das teuerste weibliche Tier. Sie wechselte mit einem Zuschlagspreis von € 600,00 zum Betrieb von Gabriel Heis aus Leutasch.





# Versteigerungstatistik

02. April 2022

Ergebnis Ziegenversteigerung 02.4.2022				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2022	2021	2022	2021
<b>GGZ Ziegen</b>				
I	2	3	€ 930,00	€ 600,00
IIa	65	58	€ 322,00	€ 330,00
IIb	19	12	€ 190,00	€ 158,00
<b>Saanen Ziegen</b>				
IIa	8	4	€ 373,00	€ 525,00
IIb	1	1	€ 140,00	€ 200,00
<b>Toggenburger Ziegen</b>				
IIa	2	0	€ 360,00	€ -
<b>Bündner Ziegen</b>				
II a	3	3	€ 380,00	€ 267,00
<b>GGZ Böcke</b>				
IIa	6	6	€ 783,00	€ 637,00
<b>Saanenböcke</b>				
IIa	1	0	€ 200,00	€ -
		<b>107</b>	<b>87</b>	



# Versteigerungstatistik

13. August 2022

Am Samstag, den 13. August 2022 fand die 4. Ziegenversteigerung der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen statt. Von den 145 aufgetriebenen Böcken und Ziegen konnten 133 Tiere zufriedenstellend verkauft werden. Erstaunlicherweise war im heurigen Sommer die Nachfrage nach Ziegen in Milch höher als die Jahre zuvor. Von den 39 aufgetriebenen Gemsfarbigen Gebirgs- und Saanenziegen wurden 37 Tiere zu einem Durchschnittsnettopreis von 290 € verkauft. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Durchschnittspreis in dieser Kategorie um 80 € pro Stück gesteigert werden. Ein ebenfalls sehr erfreuliches Bild spielte sich bei den weiblichen Milchziegenkitzen ab. Trotz der hohen Auftriebszahl von 57 Stück konnten 56 zu einem durchschnittlichen Zuschlagspreis von 253 € netto verkauft werden. Durch die geringere Nachfrage am Exportmarkt wurden im heurigen Jahr doppelt so viele Kitze wie das Jahr zuvor aufgetrieben. Dabei hat sich der Durchschnittspreis um lediglich 5 € verringert. Die Versteigerung von 26 GGZ- und Saanenböcken galt als Highlight der Veranstaltung. Diese erreichten im Durchschnitt über beide Rassen einen noch nie dagewesenen Verkaufspreis von € 1.055 netto. Somit wurde heuer erstmals die Marke von durchschnittlich 1.000 € pro versteigertem Milchziegenbock überschritten. Neben den Milchrassen rundeten Bündner Strahlenziegen das Kaufangebot ab. Von den acht aufgetriebenen Ziegen wurden alle um einen durchschnittlichen Nettopreis von 293 € verkauft. Bei den Böcken war das Angebot wesentlich höher als die Nachfrage. Von den sieben aufgetriebenen Böcken fanden lediglich zwei Tiere um durchschnittlich 180 € einen neuen Besitzer. Als teuerstes weibliches Tier bei den Milchziegen ging die zweijährige GGZ Ziege MARY ROSE von Eller Marius und Raphael aus Vals hervor. Dieses wechselte zum Zuchtbetrieb von Hörmann Myriam nach Ötz. Bei den Böcken konnte der GGZ Jungbock AMBROS von der ZG Kuen aus Längenfeld den Tageshöchstpreis erzielen. Dieser wurde vom Betrieb Wibmer Markus aus Arzl bei Innsbruck angekauft.





# Versteigerungstatistik

13. August 2022

Ergebnis Ziegenversteigerung 13.08.2022				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2022	2021	2022	2021
<b>GGZ Ziegen</b>				
I	0	0	€ -	€ -
IIa	23	13	€ 343,00	€ 219,00
IIb	8	2	€ 172,50	€ 130,00
<b>GGZ Kitze</b>				
IIa	48	13	€ 263,00	€ 374,00
IIb	7	7	€ 197,00	€ 226,00
<b>Saanen Ziegen</b>				
IIa	6	5	€ 237,00	€ 208,00
IIb	0	0	€ -	€ -
<b>Saanen Kitze</b>				
IIa	1	2	€ 160,00	€ 180,00
<b>Bündner Ziegen</b>				
IIa	7	3	€ 320,00	€ 387,00
IIb	1	-	€ 180,00	€ -
<b>GGZ Böcke</b>				
IIa	22	33	€ 1.242,00	€ 942,00
IIb	4	4	€ 645,00	€ 450,00
<b>Saanen Böcke</b>				
IIa	4	1	€ 440,00	€ 840,00
II b	-	0	€ -	€ -
<b>Bündner Böcke</b>				
IIa	3	3	€ 193,00	€ 440,00



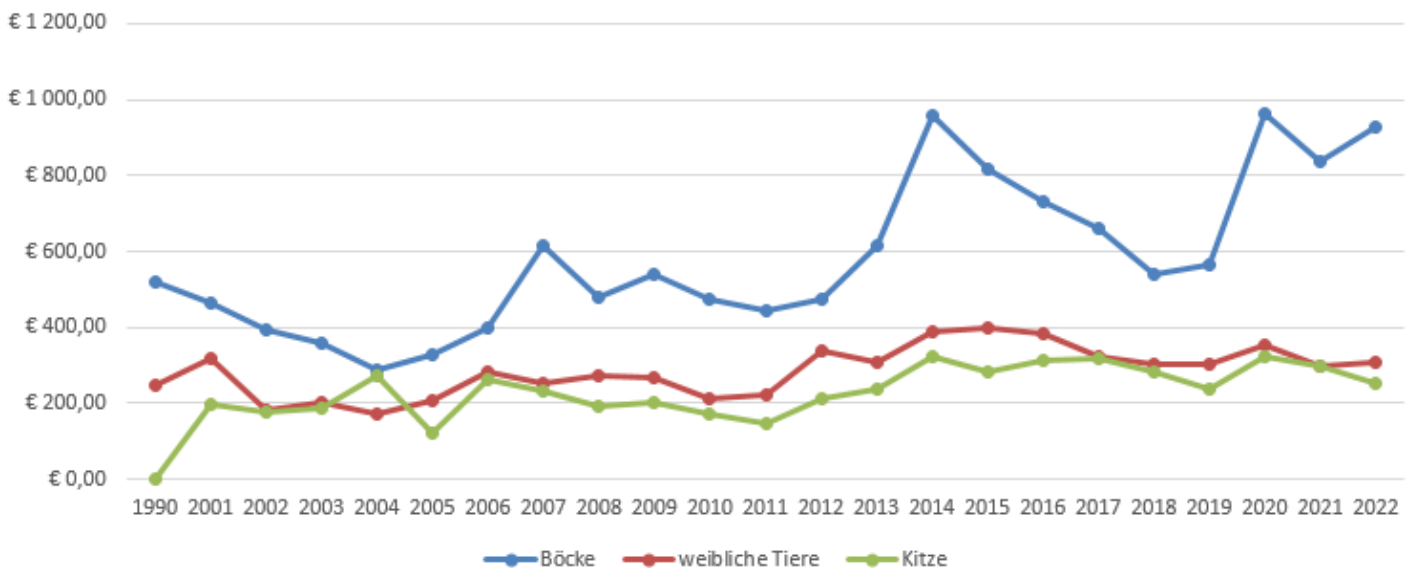
# Entwicklung

## Zuchtziegenversteigerungen seit 1990

\*\* ab 2001 Beträge in Euro

Jahr	Böcke		Weibliche Tiere		Kitze	
	Stück	Preis	Stück	Preis	Stück	Preis
1990	5	7.180,00	18	3.422,00	-	-
2001**	23	466,35	88	318,95	32	195,00
2010	44	474,50	158	210,50	24	172,00
2011	40	442,00	137	221,00	17	149,00
2012	53	473,00	117	337,00	19	210,00
2013	43	614,00	163	309,00	27	236,00
2014	46	958,00	149	390,00	51	324,00
2015	69	819,00	177	398,00	46	282,00
2016	74	731,00	146	384,00	32	311,00
2017	76	661,00	168	324,00	59	317,00
2018	80	540,00	211	304,00	44	281,00
2019	69	565,00	106	304,00	25	237,00
2020	39	962,00	23	352,00	16	322,00
2021	50	836,00	104	300,00	24	299,00
2022	40	928,50	145	307,17	56	252,86
Diff. 21/22	-10	+92,50	+40	+7,17	+32	-46,14

Durchschnittspreise seit 2001 im Vergleich





# Ausstellungen

Im Jahr 2022 wurden insgesamt vier Milchziegenausstellungen und eine Gebirgsziegenausstellung abgehalten.

Insgesamt wurden von 192 Züchtern 1.099 Ausstellungstiere vorgestellt und klassifiziert. Davon wurden 480 mit Ia, 468 mit Ib und 151 mit IIa prämiert.

Am stärksten bestückt war die Gebirgsziegenausstellung in Schmirn. Daran beteiligten sich 84 Aussteller mit 527 klassifizierten Tieren. Bei den Milchziegenausstellungen die am stärksten bestückte die Gebietsausstellung in Hart im Zillertal mit 36 Ausstellern und 180 klassifizierten Tieren.

Bei der Gebietsausstellung in Längenfeld wurde vom von der Züchtermgemeinschaft Kuen vom Ziegenzuchtverein Längenfeld mit 21 ausgestellten Tieren, davon 13 Ia, das beste Ergebnis aller Aussteller erzielt. Das beste Vereinsergebnis wurde vom Gebirgsziegenzuchtverein Tiroler Land mit 159 ausgestellten Tieren erreicht.

## Nach Gebieten

Ausstellung	Aussteller	Ia	Ib	IIa	IIb	Ges.
Hart i.Z. 14.5.	36	86	74	20	0	426
Mutters 30.4.	23	55	63	17	0	308
Oberperfuss 7.4.	33	52	88	18	0	350
Längenfeld 1.5.2022	16	54	35	10	0	71
Gebirgsziegen Schmirn	84	233	208	86	0	63
<b>Summe</b>	<b>192</b>	<b>480</b>	<b>468</b>	<b>151</b>	<b>0</b>	<b>1218</b>

## ANZAHL DER KLASSIFIZIERTEN TIERE



# Ausstellungen

## gereiht nach Ausstellern

Rang	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Gesamt
1	Kuen ZG	13	8	0	0	55
2	Penz ZG	9	9	1	0	46
3	Mangweth Ernst jun.	13	2	1	0	44
4	Tipotsch Daniel	10	6	1	0	43
5	Erler ZG	12	3	0	0	42
6	Jaeger David	11	3	1	0	40
7	Kroell Bernhard	8	7	2	0	40
8	Heis Benedikt/Josef	7	8	2	0	39
9	Kranebitter ZG	12	0	0	0	36
10	Neururer Simon	8	5	0	0	34
11	Wibmer Markus	8	4	1	0	33
12	Kirchmair Andreas/Lena/Sabrina	7	6	0	0	33
13	Klausner Andreas	11	0	0	0	33
14	Jaufenthaler Christoph	7	5	1	0	32
15	Kindl Georg/Helga	7	4	3	0	32
16	Mair Kristine	7	5	0	0	31
17	Leitner ZG	7	5	0	0	31
18	Heim Stefan	6	5	3	0	31
19	Erler Christina/Richard	7	4	1	0	30
20	Holzknecht Andreas	6	6	0	0	30





# Ausstellungen

## gereiht nach Vereinen

Rang	Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	IIb	Gesamt
1	Z_Geb.- u. Fleischz. Unterland	27	77	59	23	0	372
2	Z_Blobe Ziege	13	54	29	18	0	238
3	Z_Pfauenziege	16	36	48	18	0	222
4	Z_Passeiererziegen ZV	11	38	27	20	0	188
5	Längenfeld	11	37	27	6	0	171
6	Ramsau	11	31	29	2	0	153
7	Weerberg	10	27	19	7	0	126
8	Oberperfuss	9	15	32	9	0	118
9	Mutters	11	18	26	7	0	113
10	Hart	14	18	18	10	0	100
11	Axams	12	9	28	6	0	89
12	Arzl u. Umg.	4	18	15	4	0	88
13	Fliess	5	17	8	4	0	71
14	Inzing	3	13	12	0	0	63
15	Götzens	6	9	9	3	0	48
16	Vals	2	10	4	0	0	38
17	Z_Gebirgsziegen-ZV Tirol	5	7	6	2	0	35
18	Sellrain	3	6	7	0	0	32
19	Vomp u. Umg.	1	7	5	0	0	31
20	Stubai	2	5	7	2	0	31



## Schlachttierverladungen & Exporte

### ➔ Konventionelle Preise Brutto

Schlachtziegen	€ 25,00/Stk. (ca.)
Schlachtkitze	€ 3,00 – € 3,50
Zuchtkitze	€ 210,00 – € 220,00
Zuchtziegen	€ 240,00 – € 260,00
Zuchtböcke	€ 400,00 – € 800,00

### ➔ Aufteilung Kategorie

Schlachtziegen	16 Stück
Schlachtkitze	767 Stück
Zuchtböcke	4 Stück
Zuchtziegen	67 Stück
Zuchtkitze	78 Stück

**27 Verladungen gesamt: 932 Stück**

### ➔ Abnehmer

#### Abnehmer Ziegen

Hausch (Börse)	450	Stk.	48,28	%
Osttirol	171	Stk.	18,35	%
regionale Metzgereien	40	Stk.	4,3	%
Grosssteiner	122	Stk.	13,09	%
OÖ Ziegenzuchtverband	149	Stk.	15,98	%
<b>GESAMT</b>	<b>932</b>	<b>Stk.</b>	<b>100,0</b>	<b>%</b>

**Export**  
(Osttirol/Südtirol) **95,71%**  
**Inland** **4,29%**











